

# Palliative Care 2009

Eine Studie im Auftrag des Bundesamtes für Gesundheit (BAG).

# Agenda

- 1 Studienbeschrieb und Stichprobenstruktur
- 2 Einleitung
- 3 Persönlicher Umgang mit dem Thema Sterben / Lebensende
- 4 Bekanntheit von Palliative Care
- 5 Einstellung zu Palliative Care
- 6 Soziodemographische Daten

# 1 Studienbeschreibung und Stichprobenstruktur

# Studienbeschreibung

4

<b>Zielsetzungen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Messung der Bekanntheit von Palliative Care in der Schweizer Wohnbevölkerung</li><li>- Messung der Sensibilisierung für das Thema Lebensende / Sterben / Tod</li><li>- Erhebung der Bedürfnisse am Lebensende</li></ul>
<b>Methodik</b>	Telefonische Befragung (CATI)
<b>Universum</b>	Wohnbevölkerung in der Schweiz ab 15 Jahren
<b>Stichprobe</b>	1'600 Interviews
<b>Befragungszeitraum</b>	20. Oktober bis 5. November 2009
<b>Rundungen</b>	In den Auswertungen sind Rundungsdifferenzen von +/- 1 Prozent möglich.
<b>Auftraggeber</b>	Lea von Wartburg Bundesamt für Gesundheit (BAG)
<b>Durchführung</b>	Valérie Vodoz GfK Switzerland AG

## Stichprobenstruktur (gewichtet)

5

Breakvariable	Ausprägungen	Angaben in %	Absolute Zahlen
ALTER	15 – 24	25	391
	25 – 34	7	117
	35 – 44	9	149
	45 – 54	29	462
	55 – 64	16	254
	65 – 74	8	133
	75 ++	6	95
GESCHLECHT	Männlich	49	783
	Weiblich	51	817
GROSSREGIONEN	Région lémanique	17	279
	Espace Mittelland	22	349
	Nordwestschweiz	10	165
	Zürich (ZH)	14	217
	Ostschweiz	11	175
	Zentralschweiz	8	123
	Ticino	18	292

## Stichprobenstruktur (ungewichtet)

6

Quotenvariable	Ausprägungen	Angaben in %	Absolute Zahlen
ALTER	15 – 34	31	492
	35 – 54	38	617
	55++	31	491
GESCHLECHT	Männlich	49	777
	Weiblich	51	823
Sprachregion	Romandie	25	400
	Deutschschweiz - Alpen	18	281
	Deutschschweiz - West	17	275
	Deutschschweiz - Ost	21	344
	Tessin	19	300

## 2 Einleitung

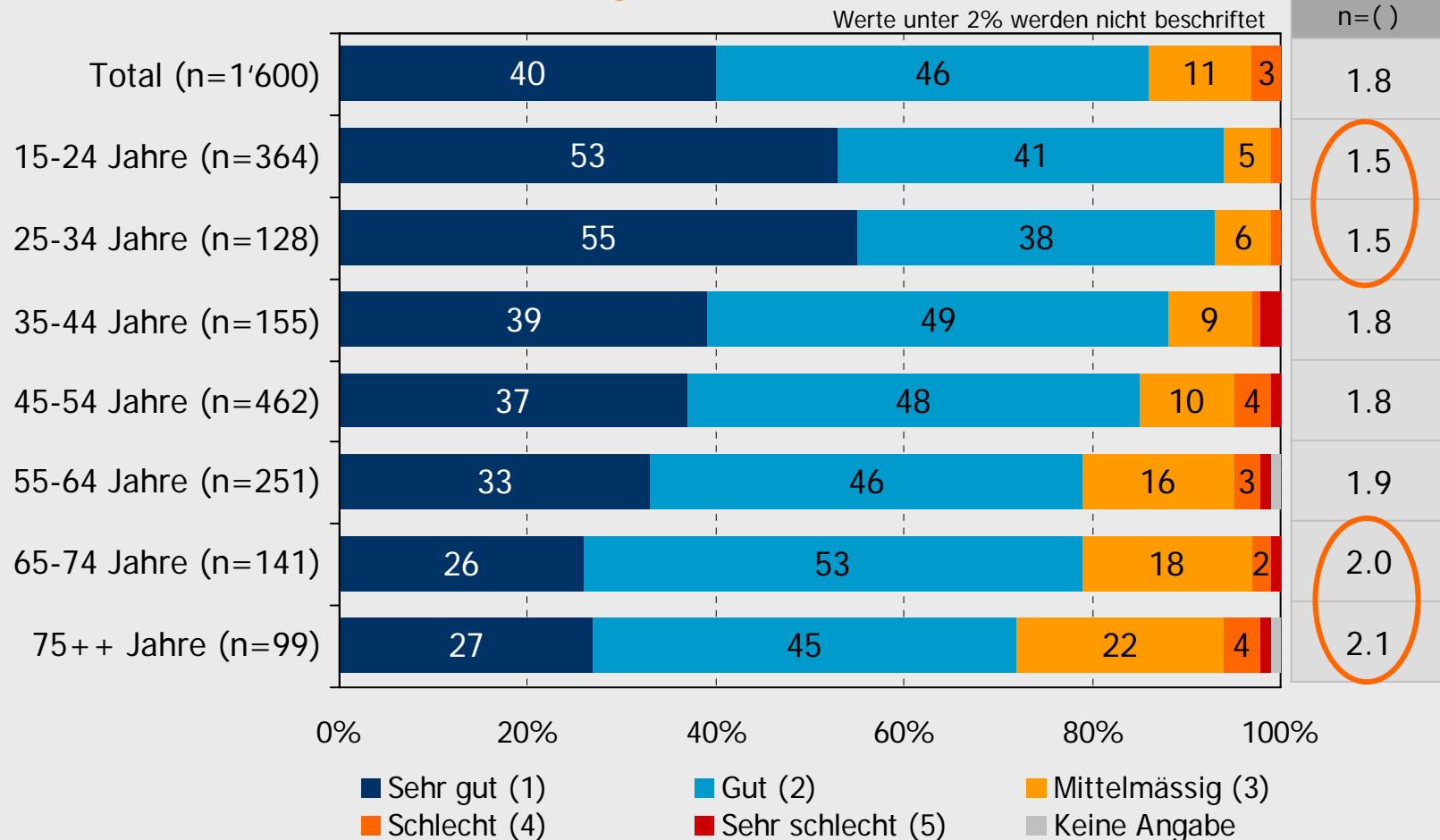
# Gesundheitszustand allgemein (1/2)

F1: Wie ist Ihre Gesundheit im Allgemeinen?

Basis: n=( ) / Angaben in %

**86% der Befragten beurteilen Ihre Gesundheit im Allgemeinen als gut bis sehr gut.  
Jüngere Personen bewerten ihre Gesundheit im Allgemeinen besser als ältere.**

8



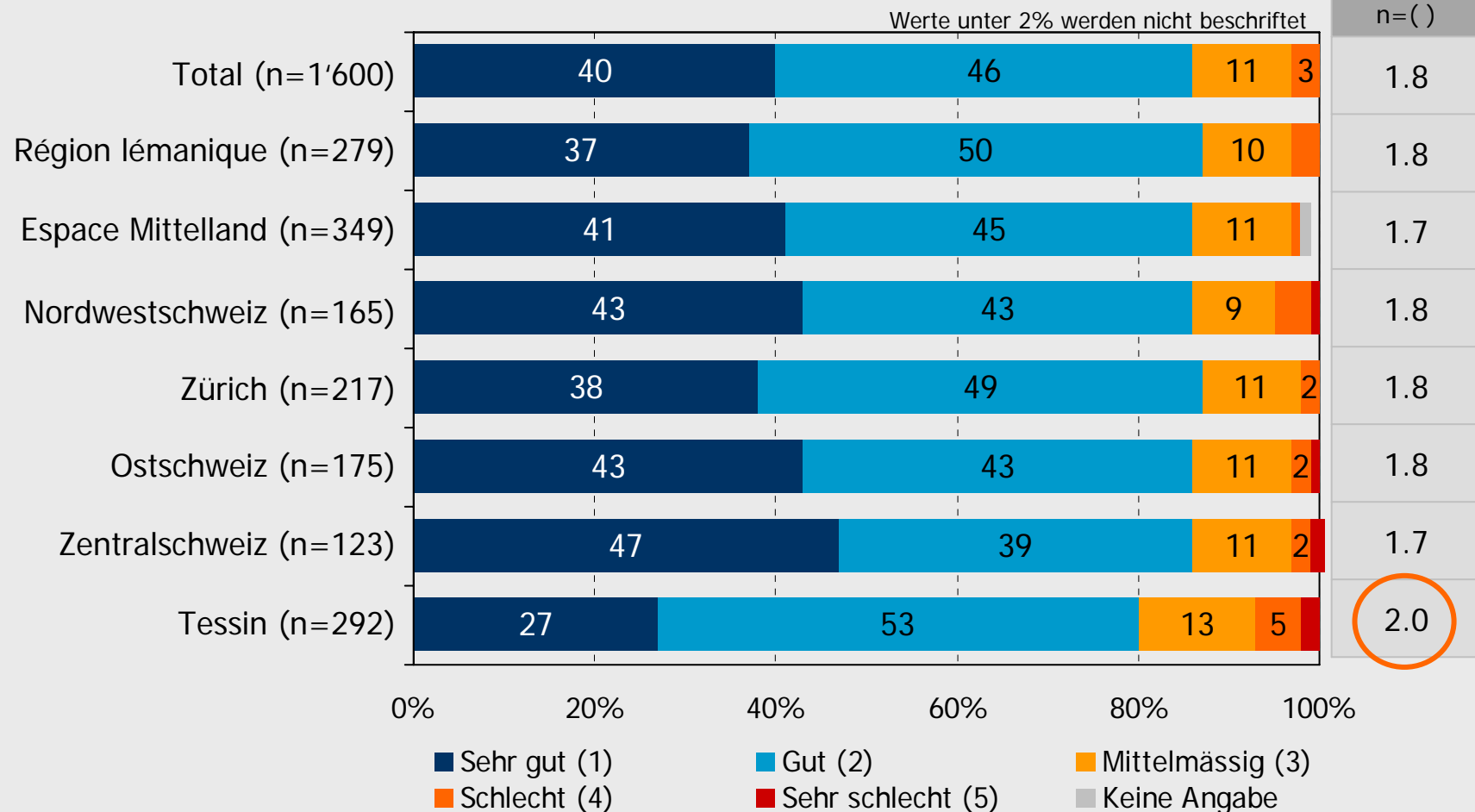


# Gesundheitszustand allgemein (2/2)

F1: Wie ist Ihre Gesundheit im Allgemeinen?

Basis: n=( ) / Angaben in %

**Die im Tessin lebenden Befragten schätzen ihre Gesundheit schlechter ein.**



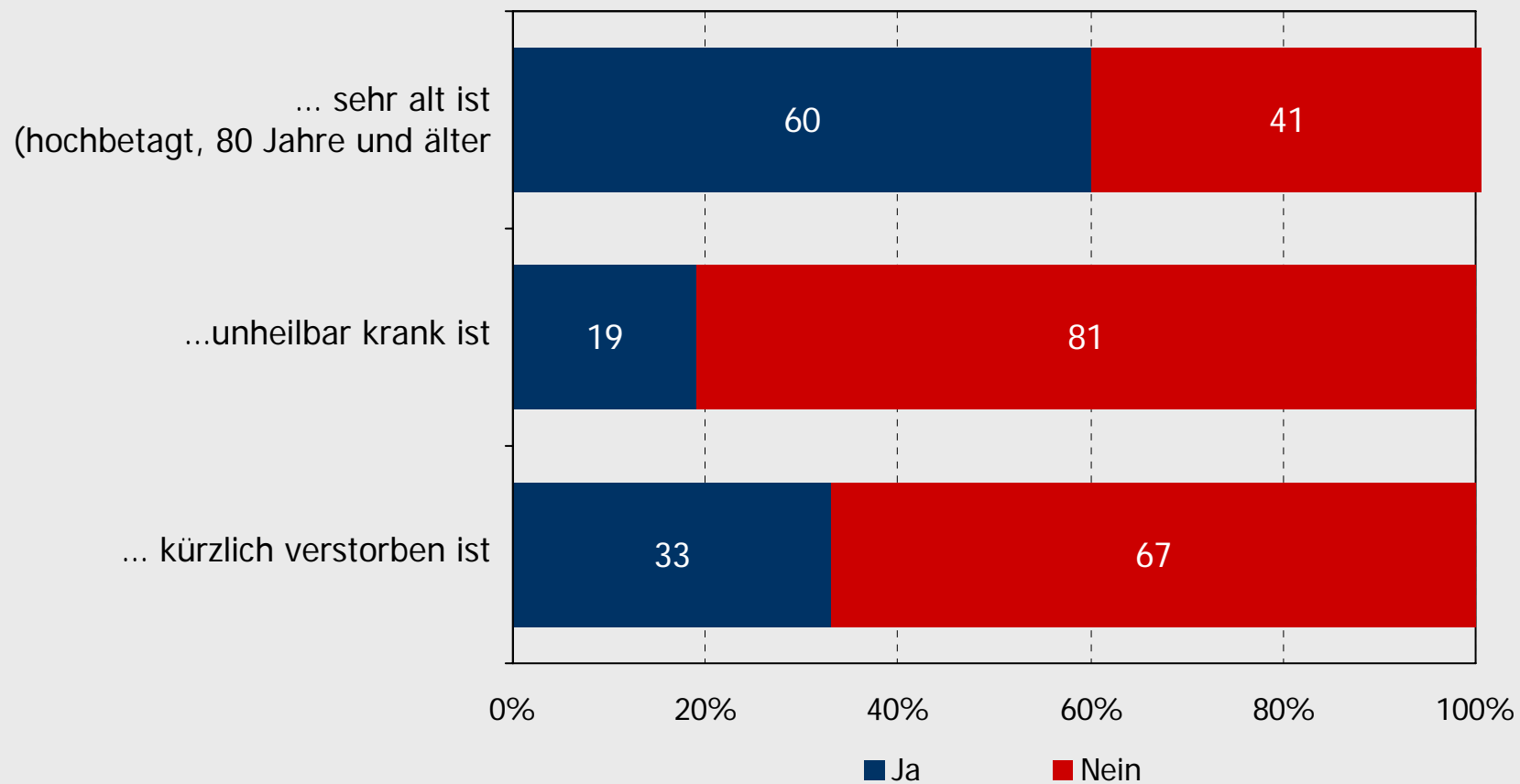
# Gesundheit Familie / Freunde

F2: Gibt es in Ihrer Familie oder in Ihrem Freundeskreis jemand, der...

Basis: n=1'600 / Angaben in %

**Ein grosser Teil der Bevölkerung berichtet über Kontakte zu Betagten und/oder unheilbar Kranken bzw. über kürzliche Todesfälle im eigenen Umfeld.**

10



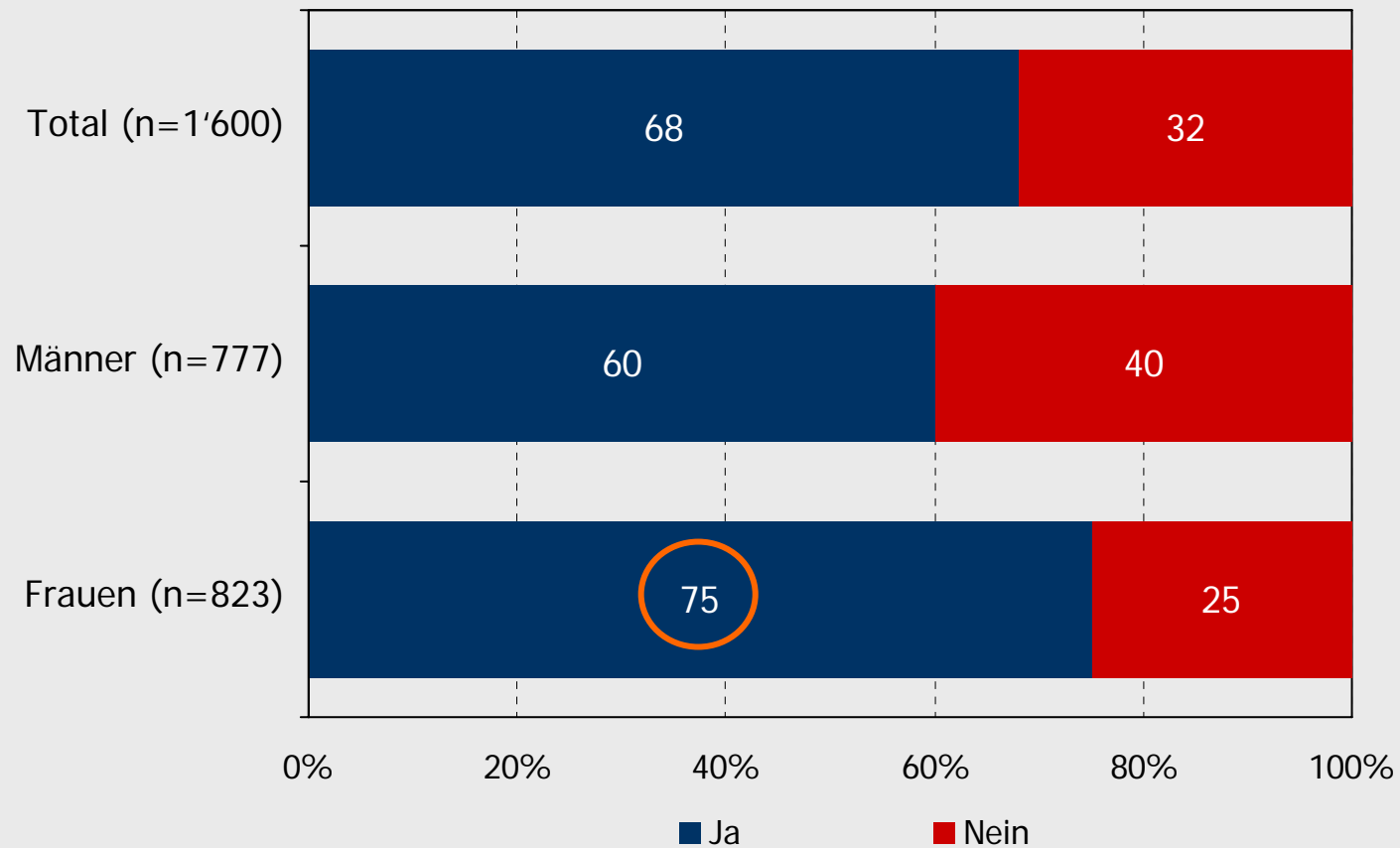
## Informieren über Gesundheitsthemen (1/4)

F3: In der nächsten Frage geht es um Ihr Interesse für Gesundheitsthemen. Wir möchten gerne wissen, ob Sie sich bewusst über Gesundheitsthemen informieren.

Basis: n=( ) / Angaben in %

**Gut zwei Drittel der Befragten zeigen Interesse an Gesundheitsthemen, bei den Frauen sind es sogar drei Viertel.**

11



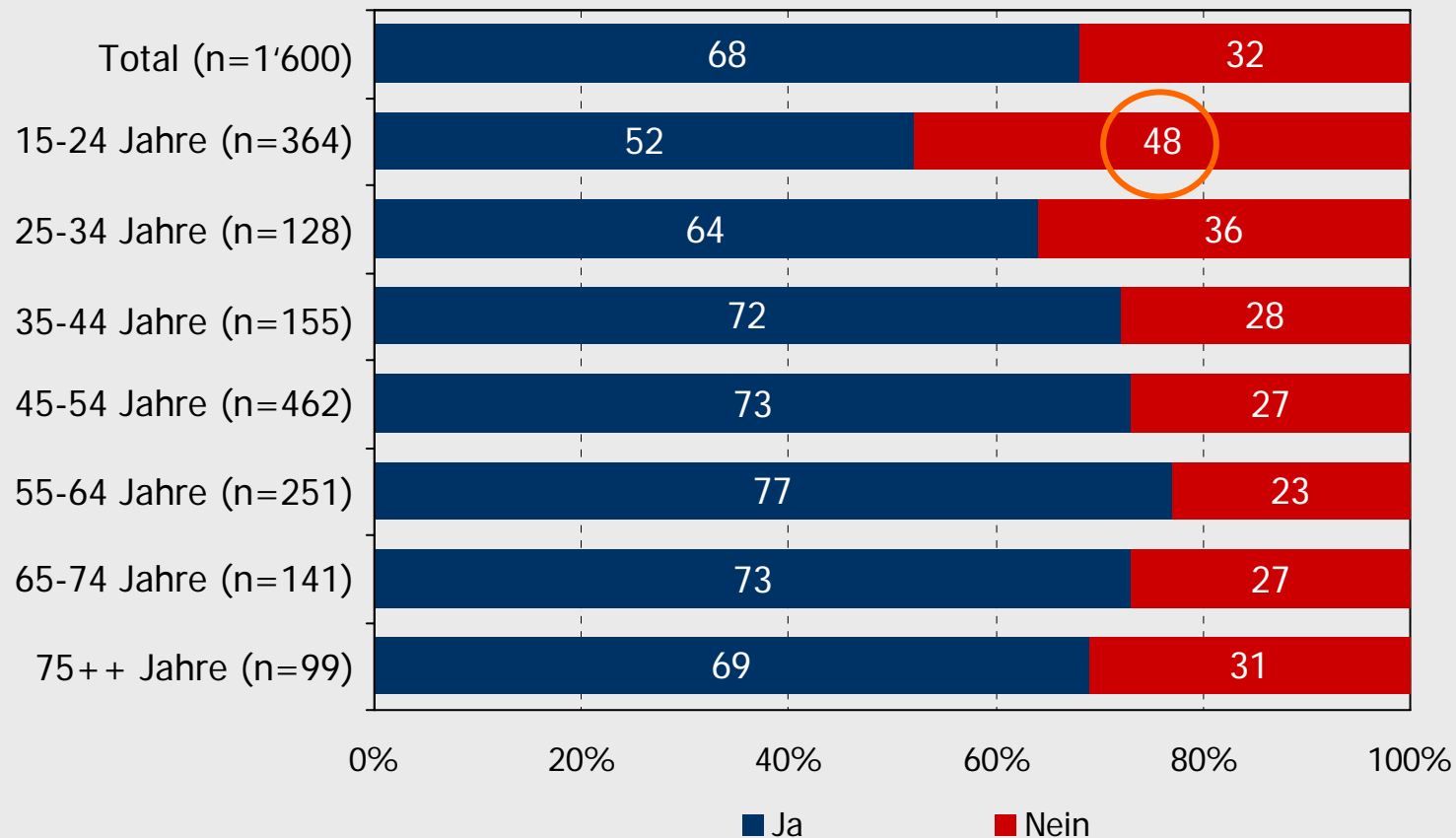
## Informieren über Gesundheitsthemen (2/4)

F3: In der nächsten Frage geht es um Ihr Interesse für Gesundheitsthemen. Wir möchten gerne wissen, ob Sie sich bewusst über Gesundheitsthemen informieren.

Basis: n=( ) / Angaben in %

**Die 15-24-Jährigen informieren sich deutlich weniger über Gesundheitsthemen.**

12



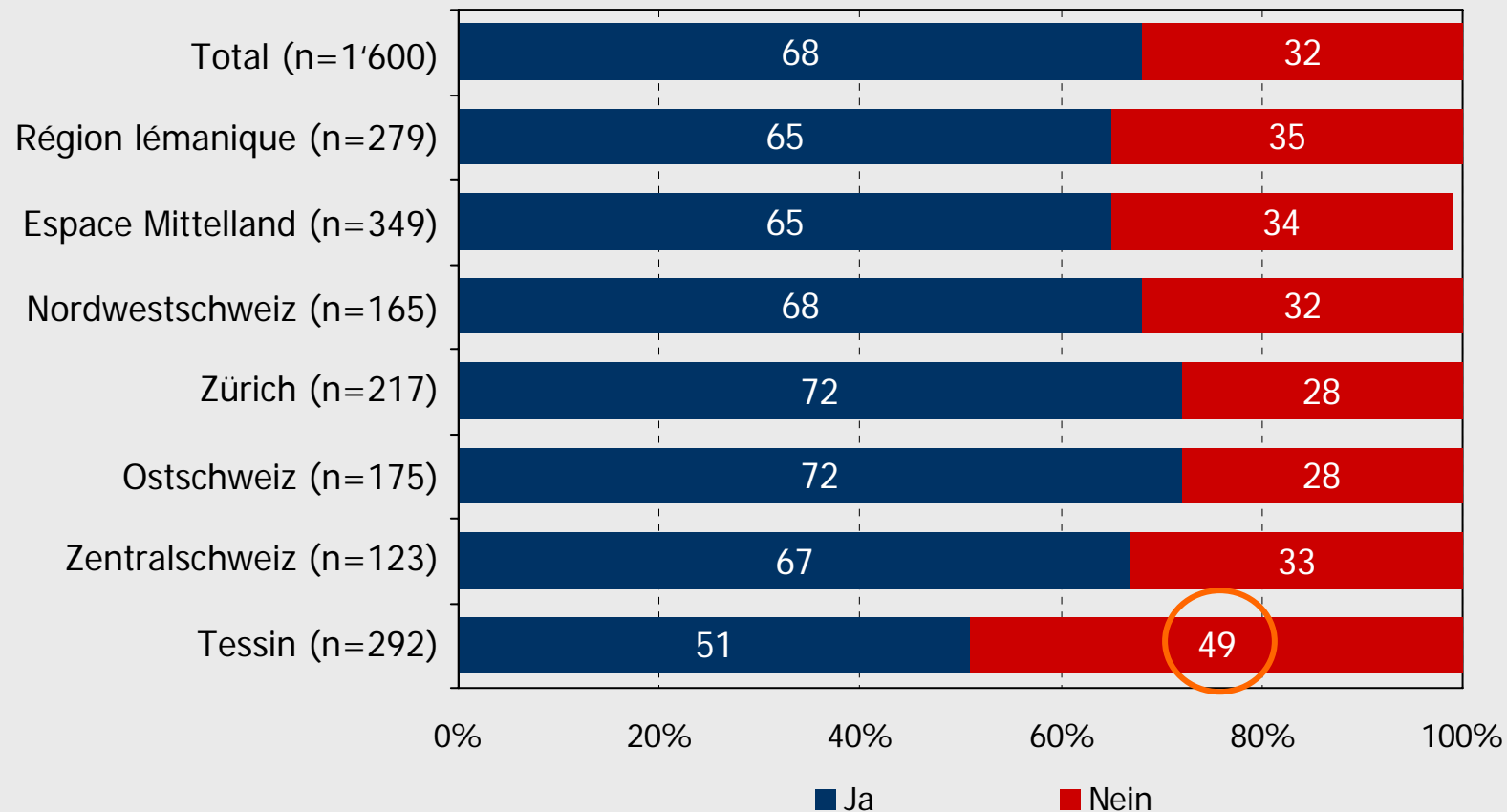
## Informieren über Gesundheitsthemen (3/4)

F3: In der nächsten Frage geht es um Ihr Interesse für Gesundheitsthemen. Wir möchten gerne wissen, ob Sie sich bewusst über Gesundheitsthemen informieren.

Basis: n=( ) / Angaben in %

Die im Tessin wohnhafte Bevölkerung zeigt für Gesundheitsthemen ebenfalls ein geringeres Interesse.

13



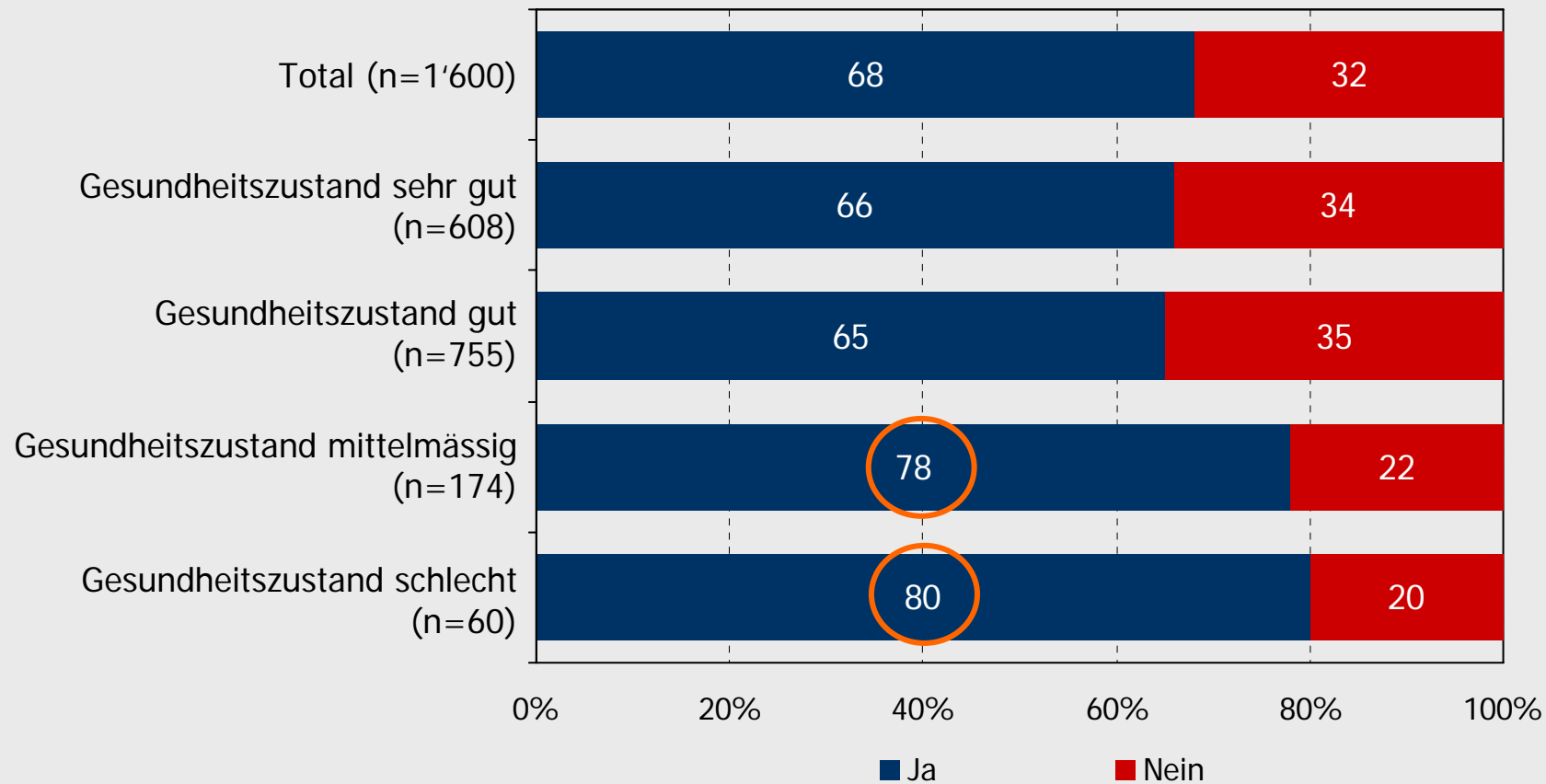
## Informieren über Gesundheitsthemen (4/4)

F3: In der nächsten Frage geht es um Ihr Interesse für Gesundheitsthemen. Wir möchten gerne wissen, ob Sie sich bewusst über Gesundheitsthemen informieren.

Basis: n=( ) / Angaben in %

**Personen, welche ihre Gesundheit als mittelmässig bzw. schlecht beurteilen, geben deutlich häufiger an, sich bewusst über Gesundheitsthemen zu informieren.**

14



# Informationskanal Gesundheit

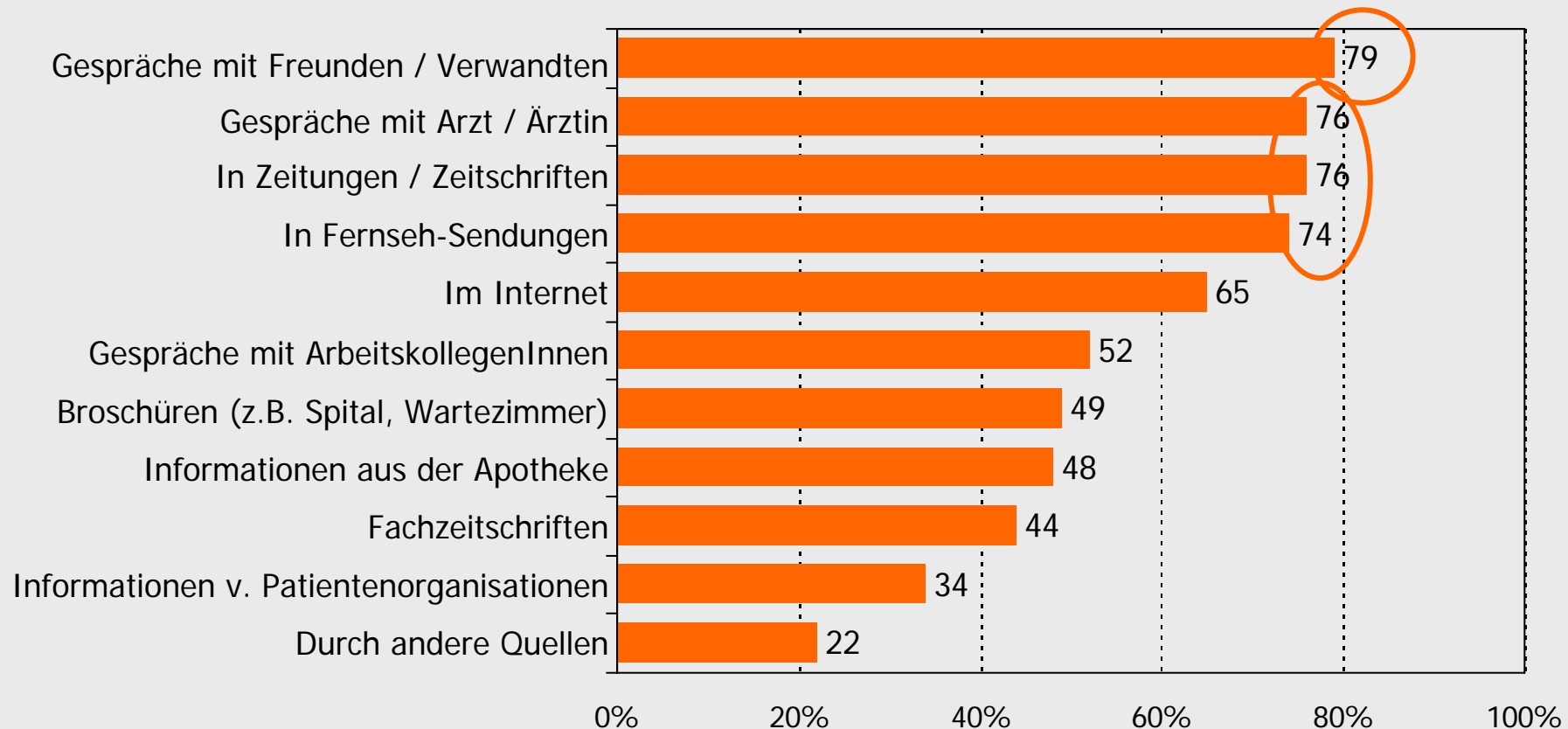
F3a: Wenn Sie über ein Gesundheitsthema mehr wissen möchten, wo informieren Sie sich dann?

Basis: n=1039 / Angaben in %

Filter: *Informiert sich über Gesundheitsthemen*

Als Informationskanal für Gesundheitsthemen werden Gespräche im privaten Umfeld am häufigsten genutzt. Soll von offizieller Seite über Palliative Care informiert werden, ist die Bevölkerung am besten über Arzt, Zeitung und Fernseh-Sendungen zu erreichen, junge Personen vorzugsweise übers Internet.

15



# 3 Persönlicher Umgang mit dem Thema Sterben / Lebensende

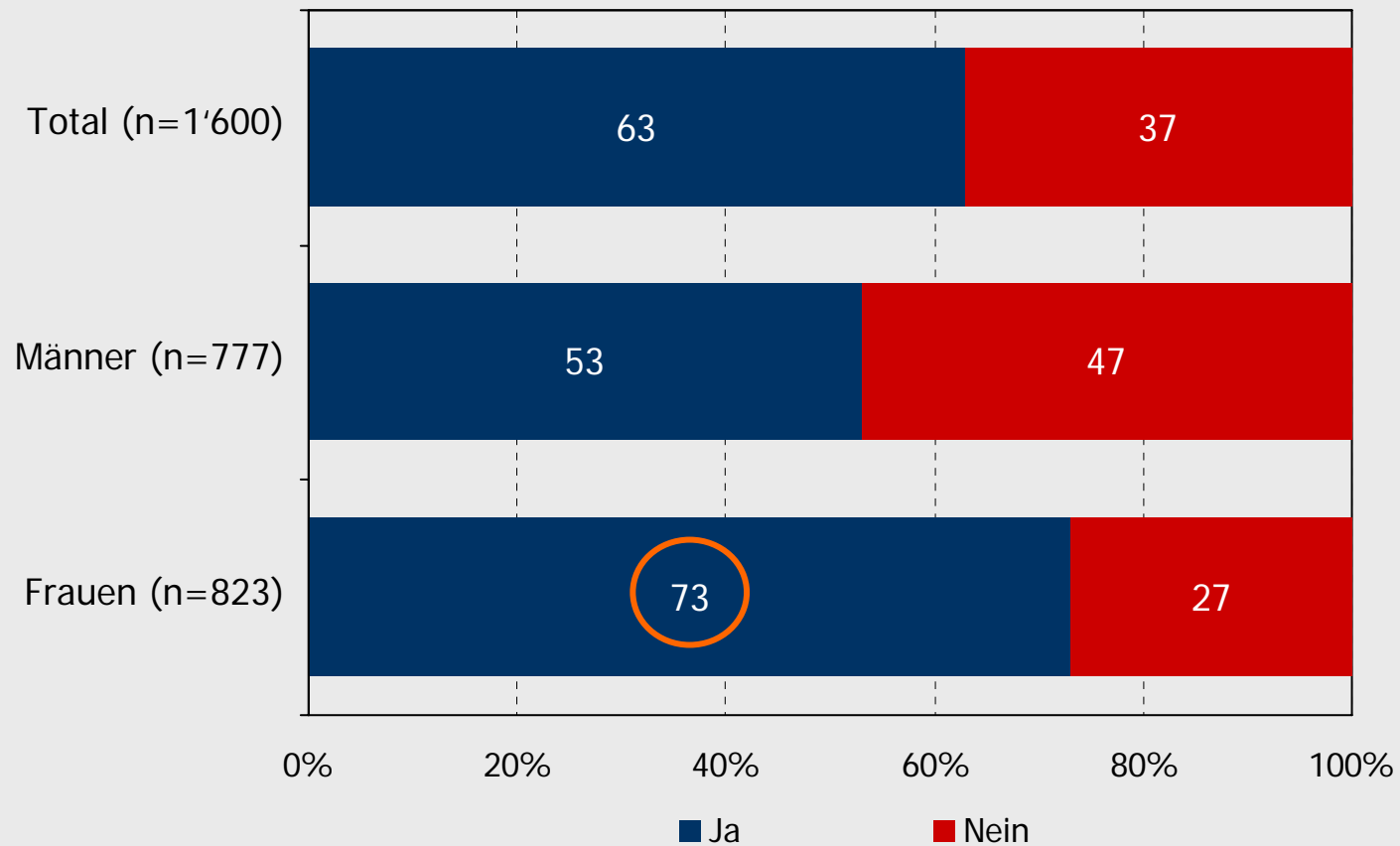


## Gespräch über Sterben / Lebensende (1/2)

F4: Haben Sie schon einmal mit jemandem allgemein über das Sterben oder über Ihr Lebensende gesprochen?

Basis: n=( ) / Angaben in %

**Frauen geben deutlich öfter an, schon einmal mit jemandem übers Sterben gesprochen zu haben. Interessanterweise werden keine altersabhängigen Unterschiede festgestellt.**



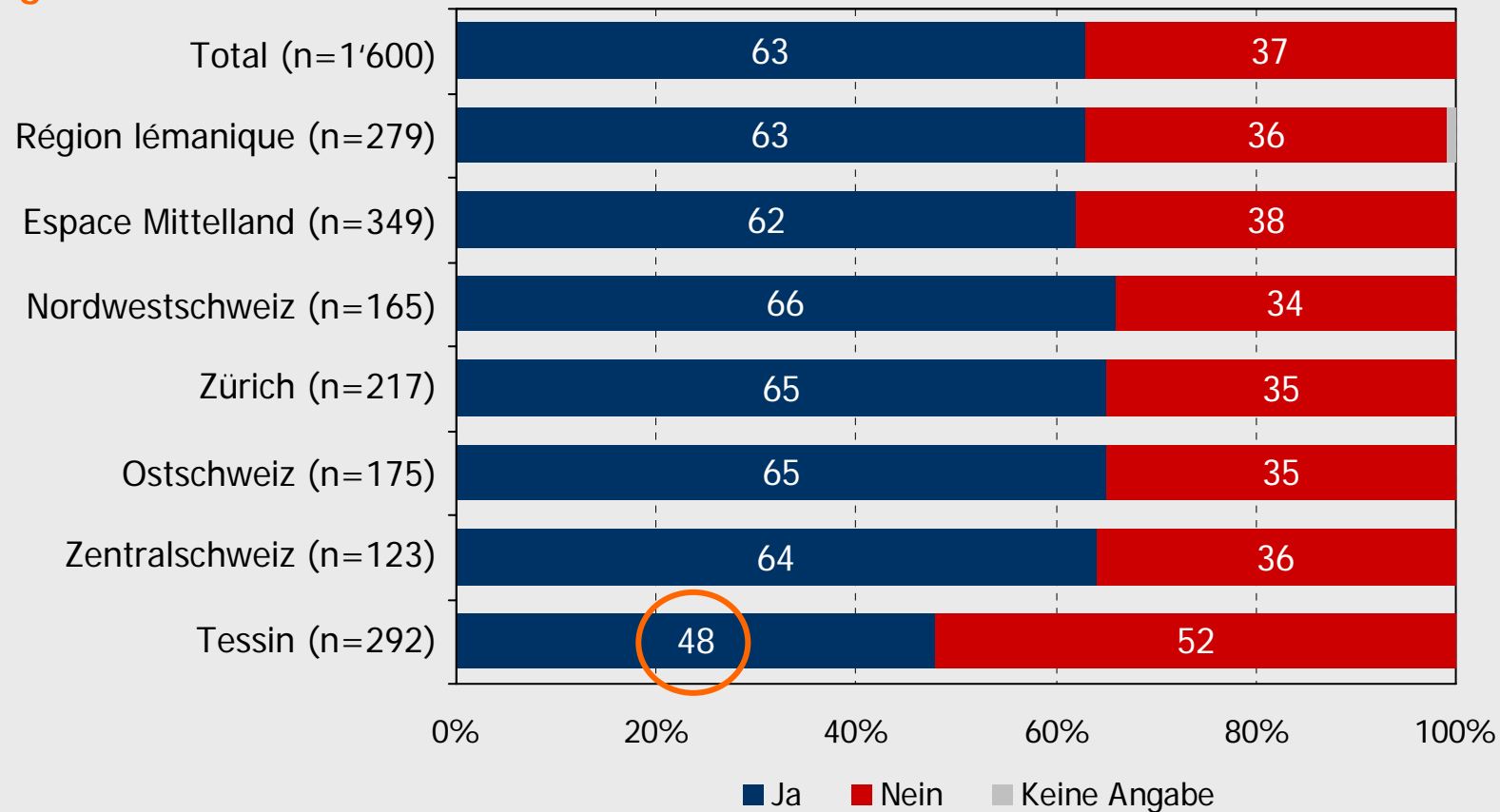
## Gespräch über Sterben / Lebensende (2/2)

F4: Haben Sie schon einmal mit jemandem allgemein über das Sterben oder über Ihr Lebensende gesprochen?

Basis: n=( ) / Angaben in %

**Im Tessin sind es signifikant weniger Personen, welche das Thema mit jemandem besprochen haben. Die Sensibilisierung für das Thema ist unabhängig vom aktuellen Gesundheitszustand und von der Ausbildung.**

18



# Gesprächspartner

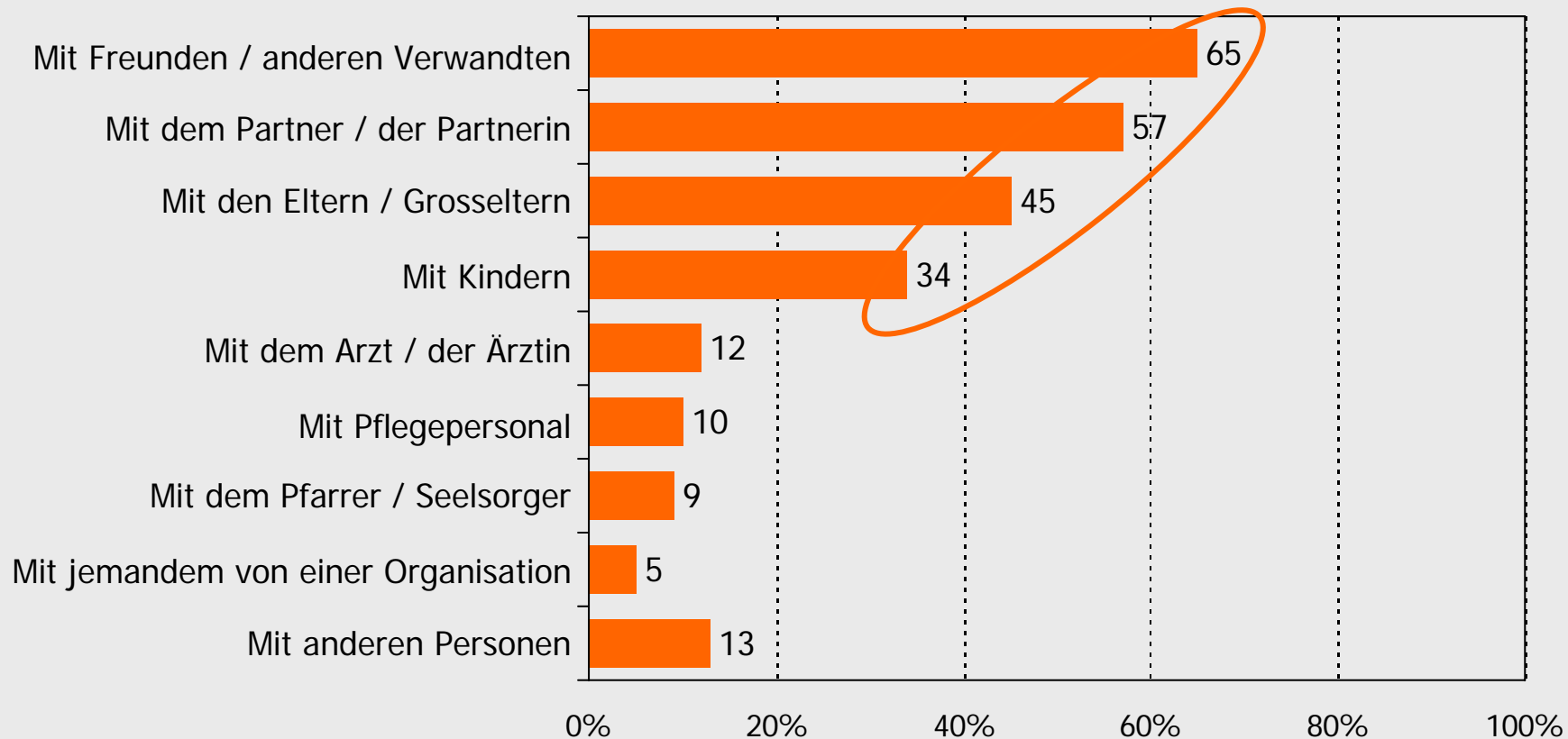
F4a: Mit wem?

Basis: n=970 / Angaben in %

Filter: *Hat über Sterben gesprochen*

Als häufigste Gesprächspartner für das Thema Sterben werden Personen aus dem privaten Umfeld angegeben.

19



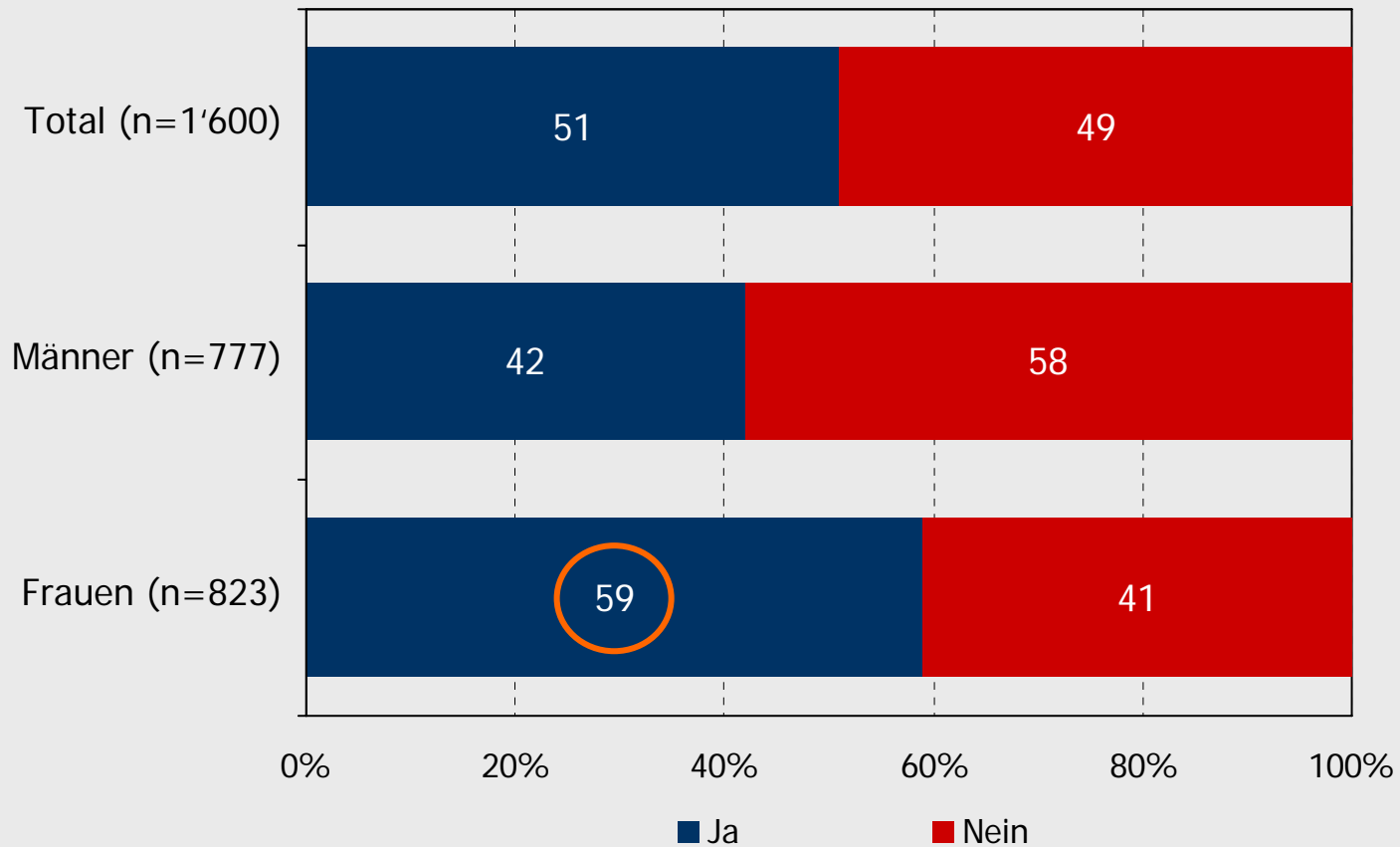
# Kenntnis Patientenverfügung (1/4)

F5: Wissen Sie, was eine Patientenverfügung ist?

Basis: n= ( ) / Angaben in %

**Rund die Hälfte der Bevölkerung weiss, was eine Patientenverfügung ist. Frauen ist der Begriff wesentlich geläufiger als Männern.**

20



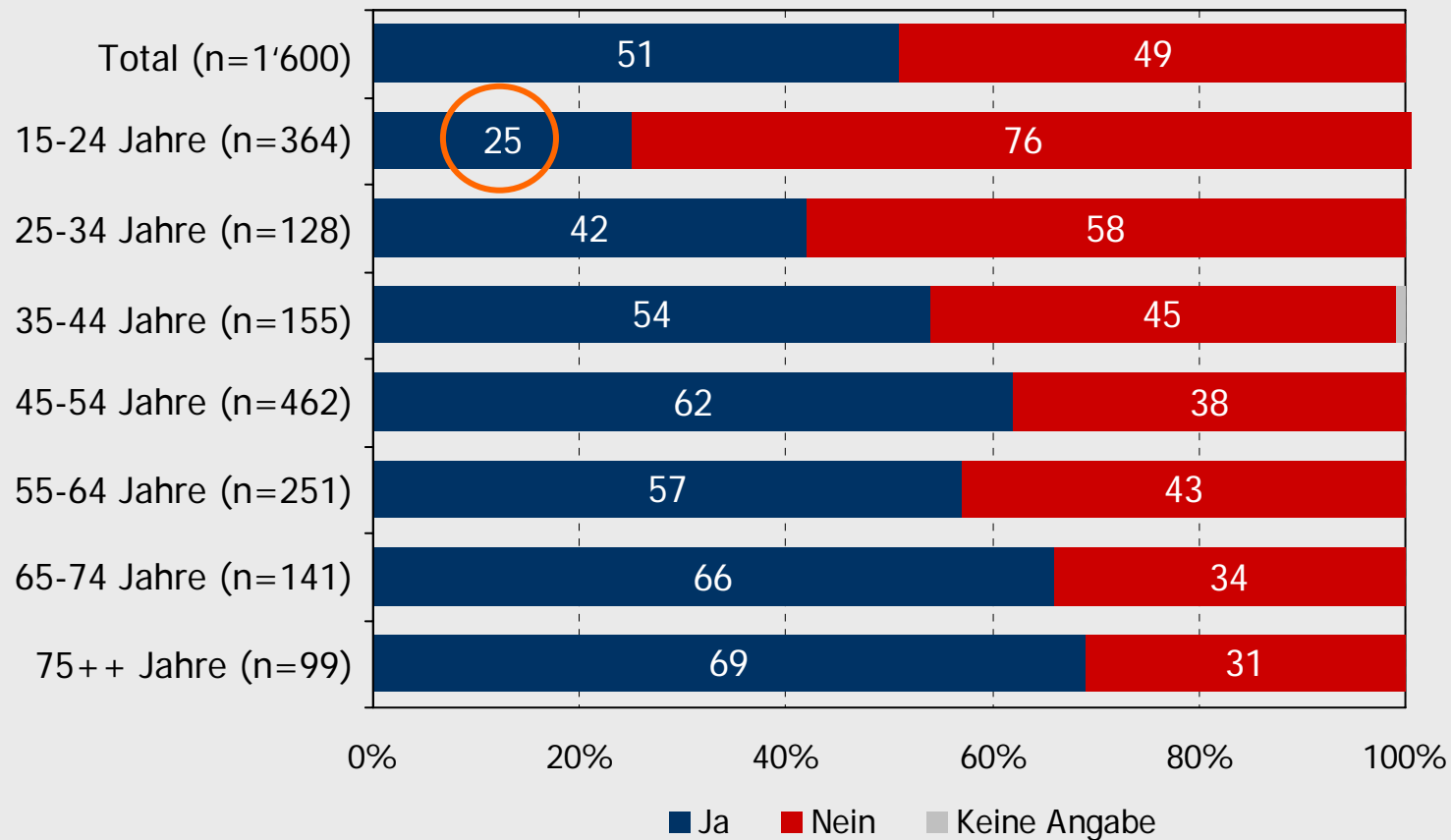
## Kenntnis Patientenverfügung (2/4)

F5: Wissen Sie, was eine Patientenverfügung ist?

Basis: n=( ) / Angaben in %

21

**Lediglich ein Viertel der 15-24-Jährigen weiss, was eine Patientenverfügung ist.**



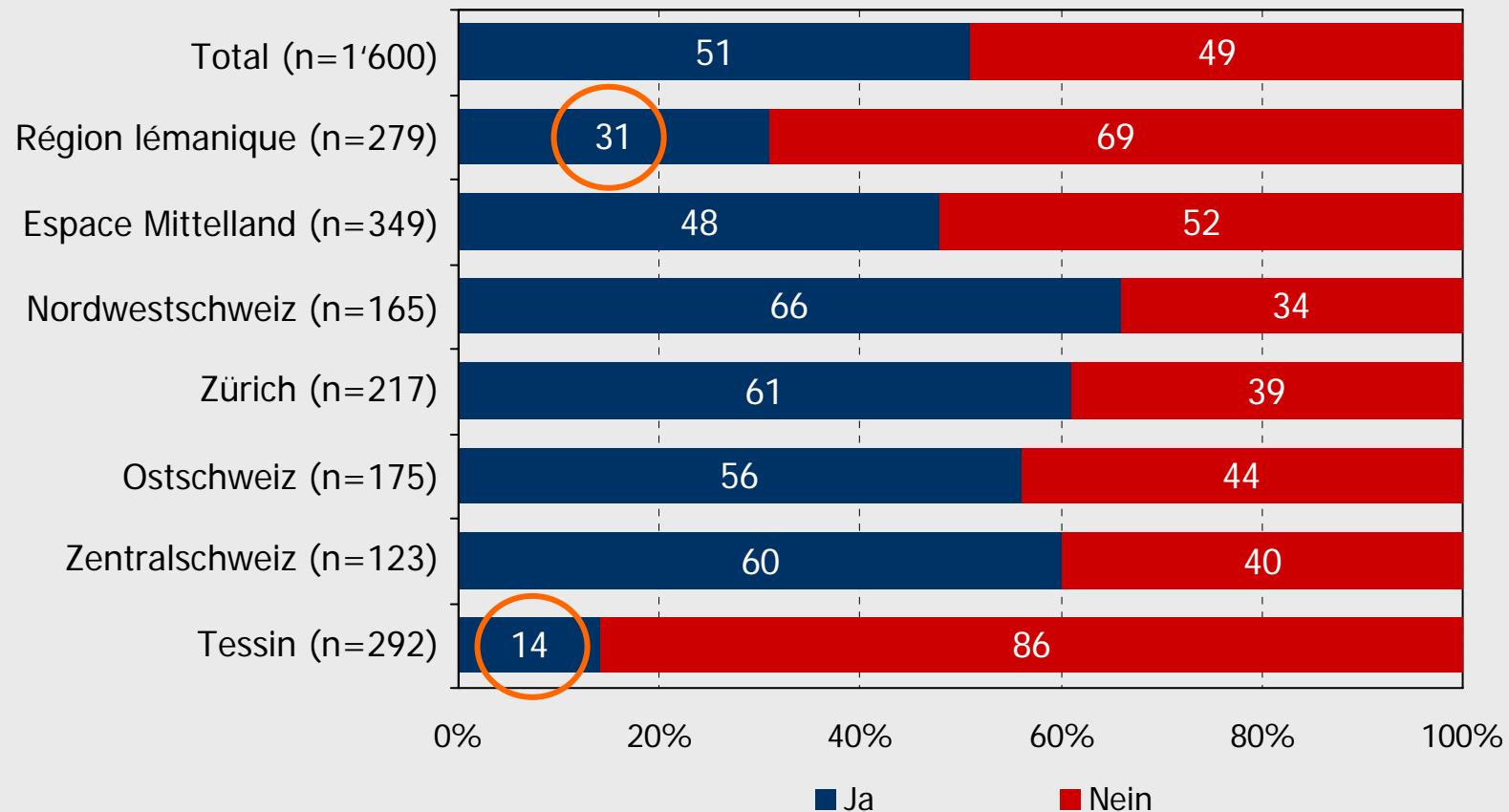
## Kenntnis Patientenverfügung (3/4)

F5: Wissen Sie, was eine Patientenverfügung ist?

Basis: n=( ) / Angaben in %

**Im Tessin, aber auch in der Genfersee-Region sind Patientenverfügungen deutlich weniger bekannt als in der Deutschschweiz.**

22



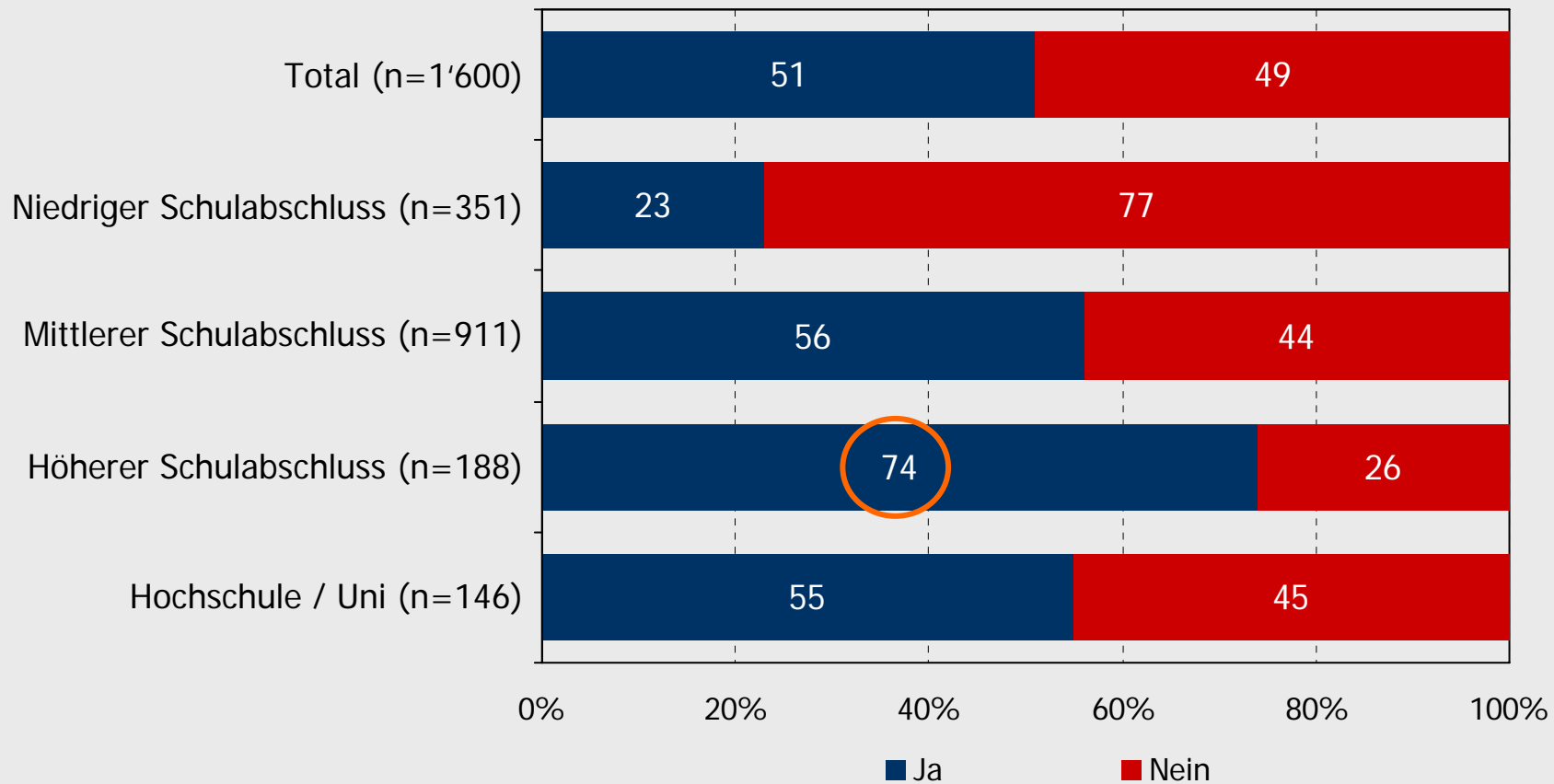
## Kenntnis Patientenverfügung (4/4)

F5: Wissen Sie, was eine Patientenverfügung ist?

Basis: n=( ) / Angaben in %

23

**Der grösste Anteil von Personen, die Kenntnis über Patientenverfügungen haben, finden sich bei jenen mit höherem Fachschulabschluss.**



## Besitz einer Patientenverfügung (1/3)

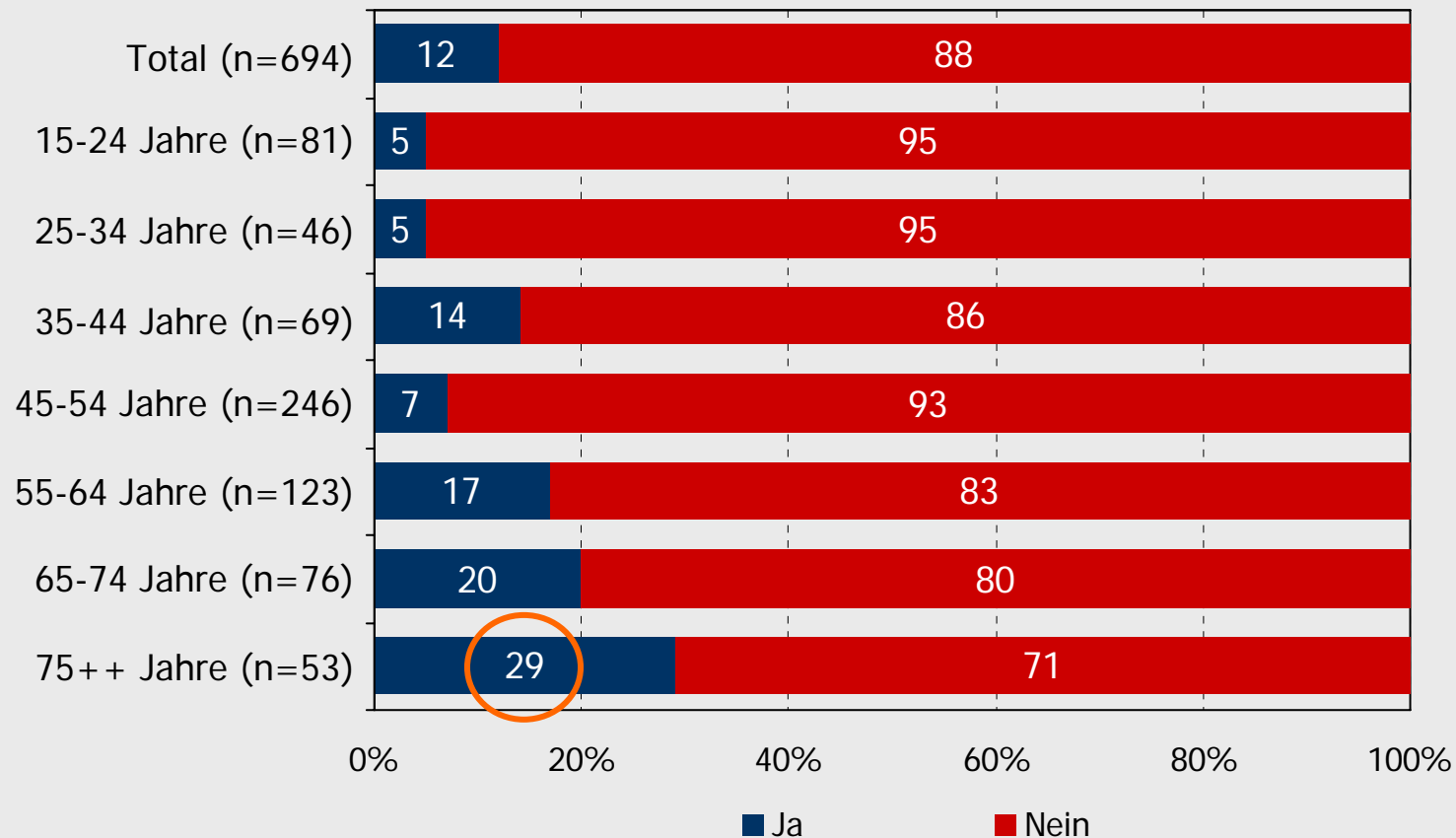
F5a: Haben Sie eine Patientenverfügung ausgefüllt und hinterlegt?

Basis: n=( ) / Angaben in %

Filter: Kennt Patientenverfügung

24

Von jenen Personen, die wissen, was eine Patientenverfügung ist, haben insgesamt 12% eine solche ausgefüllt und hinterlegt. Bei den über 75-Jährigen ist deren Anteil besonders hoch.





## Besitz einer Patientenverfügung (2/3)

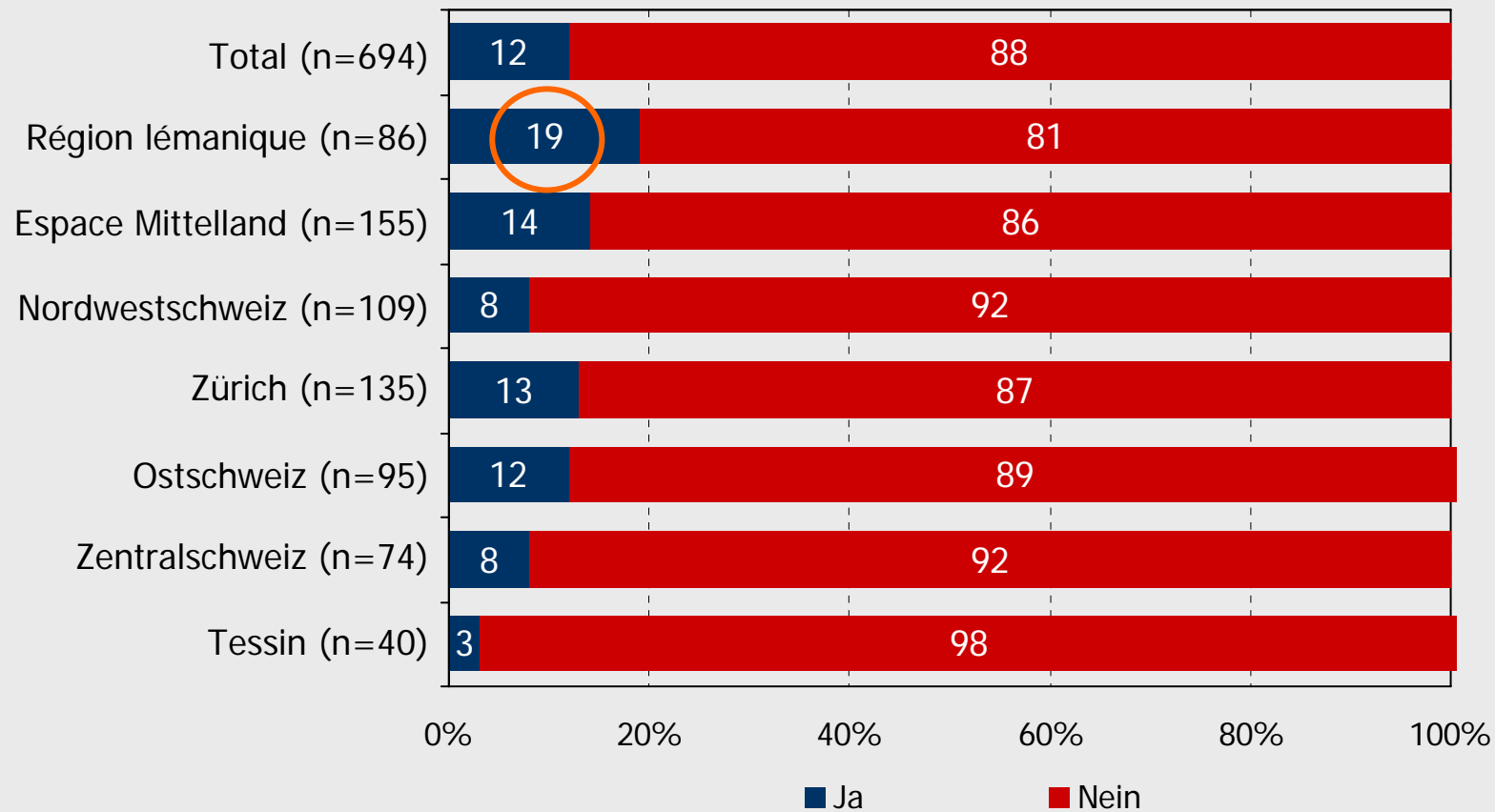
F5a: Haben Sie eine Patientenverfügung ausgefüllt und hinterlegt?

Basis: n( ) / Angaben in %

Filter: *Kennt Patientenverfügung*

25

In der Genfersee-Region werden Patientenverfügungen ebenfalls häufiger ausgefüllt und hinterlegt.



## Besitz einer Patientenverfügung (3/3)

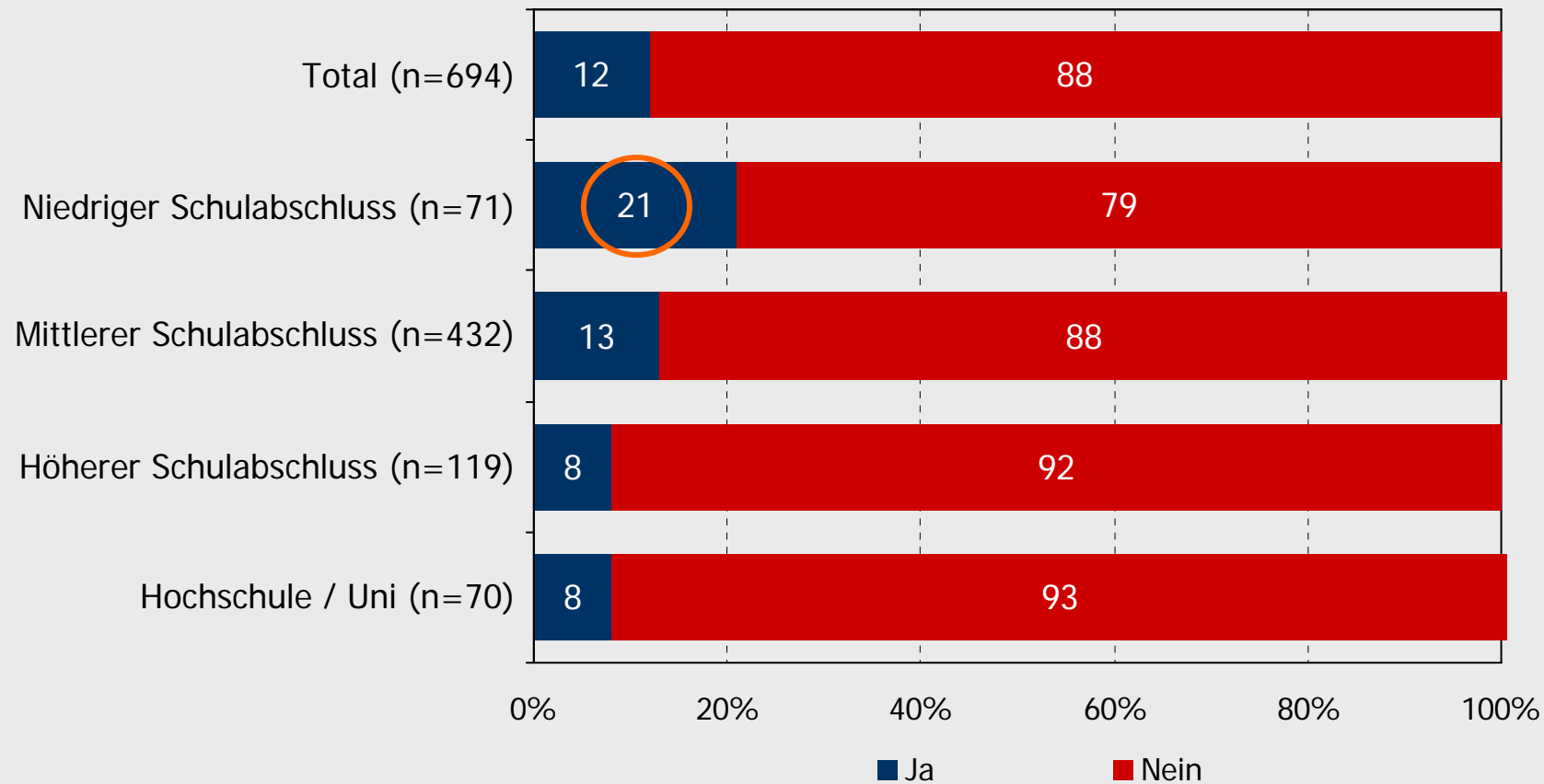
F5a: Haben Sie eine Patientenverfügung ausgefüllt und hinterlegt?

Basis: n= ( ) / Angaben in %

Filter: Kennt Patientenverfügung

26

**Auch unter den Personen mit niedrigem Schulabschluss befinden sich anteilmässig besonders viele mit Patientenverfügung.**



## 4 Bekanntheit von Palliative Care in der Schweizer Wohnbevölkerung

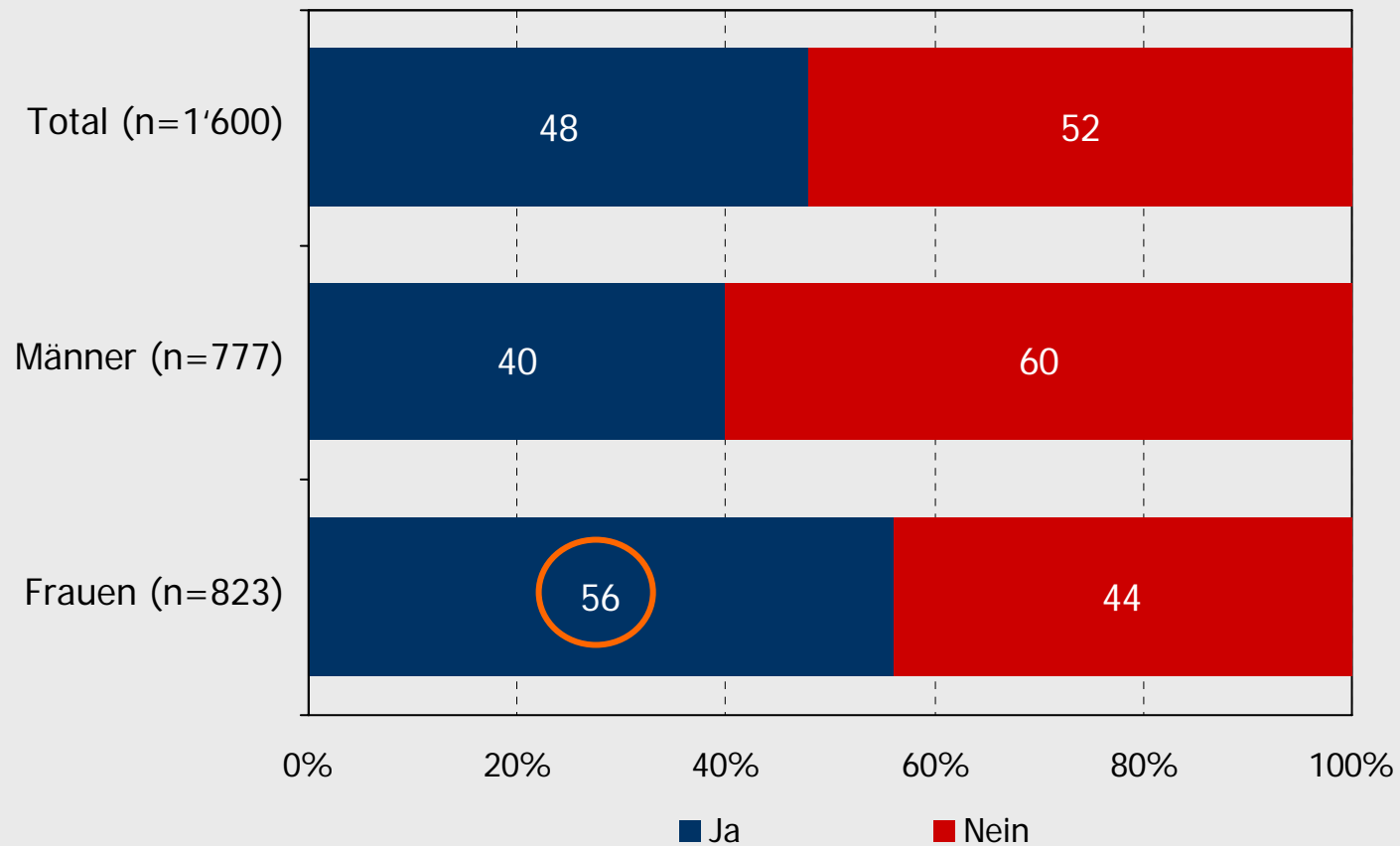
## Kenntnis Palliative Care (1/4)

F6: Haben Sie schon mal etwas von „Palliative Care“ gehört?

Basis: n=( ) / Angaben in %

**Knapp die Hälfte der Befragten hat den Begriff Palliativ Care schon gehört. Bei Frauen ist der Begriff deutlich bekannter als bei den Männern.**

28



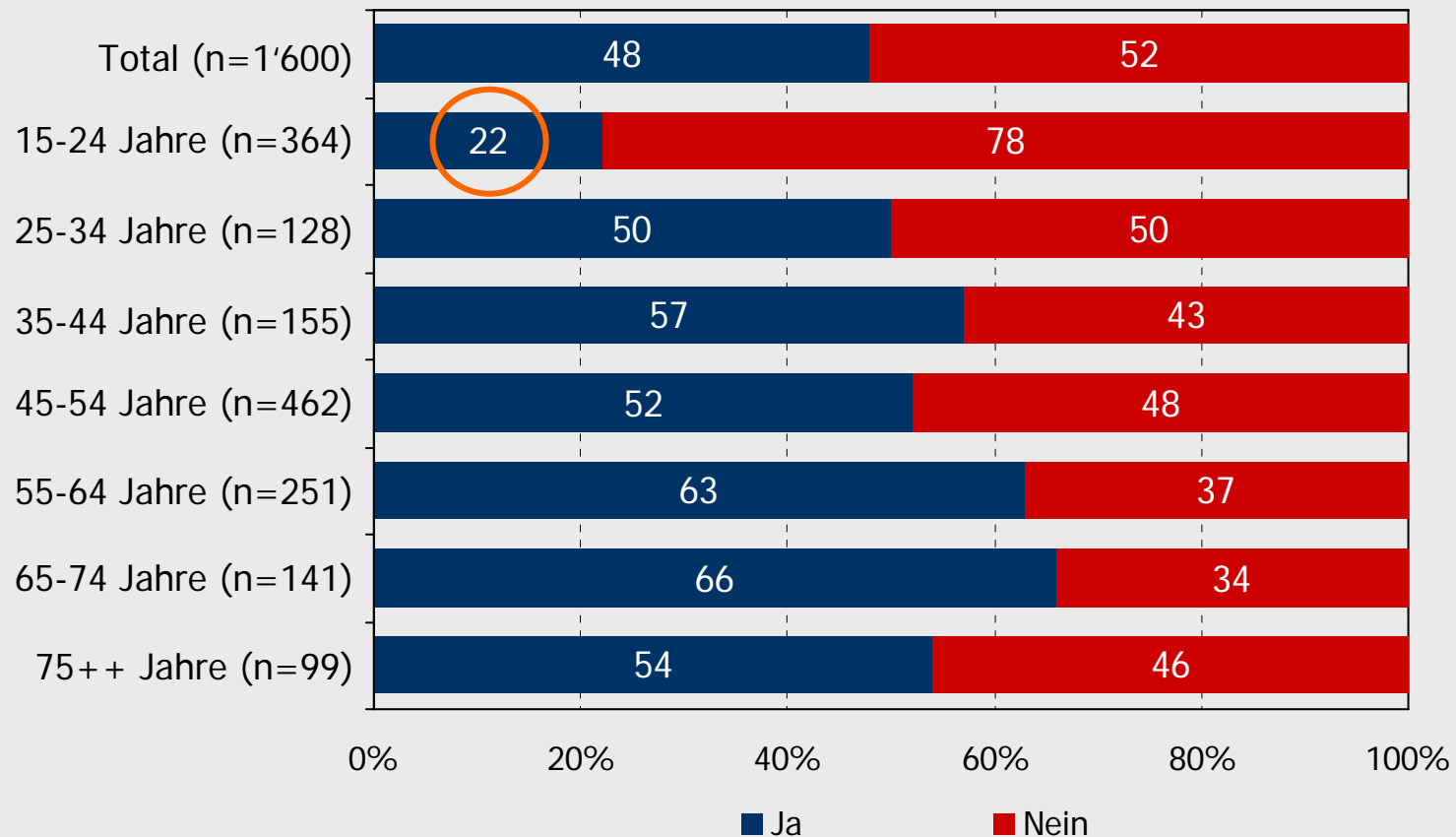
## Kenntnis Palliative Care (2/4)

F6: Haben Sie schon mal etwas von „Palliative Care“ gehört?

Basis: n=( ) / Angaben in %

**Den 15-24-Jährigen ist der Begriff „Palliative Care“ deutlich weniger bekannt als den übrigen Altersgruppen.**

29



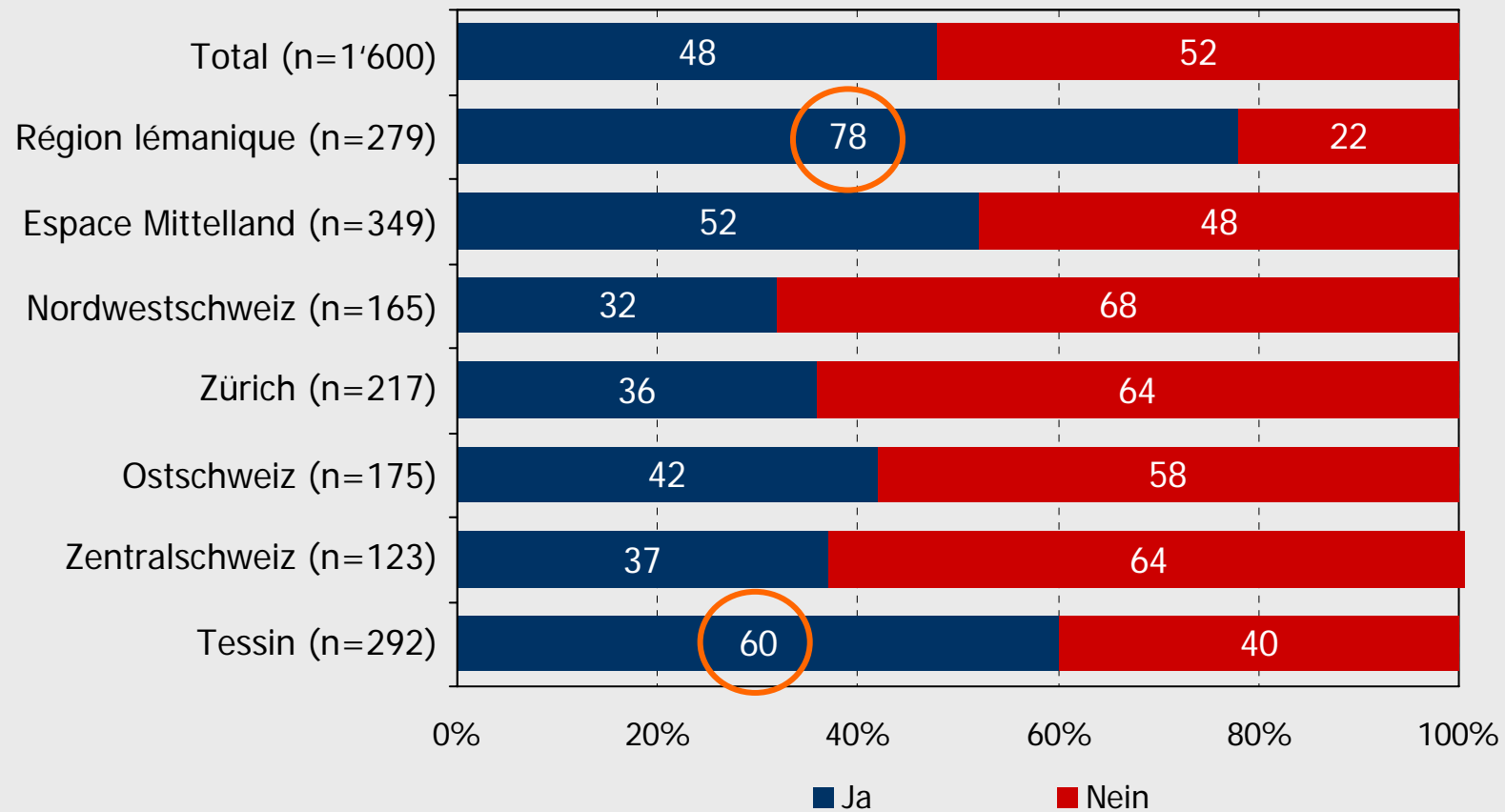
## Kenntnis Palliative Care (3/4)

F6: Haben Sie schon mal etwas von „Palliative Care“ gehört?

Basis: n=( ) / Angaben in %

Vor allem in der Genfersee-Region, aber auch im Tessin scheint der Begriff weit verbreitet zu sein.

30



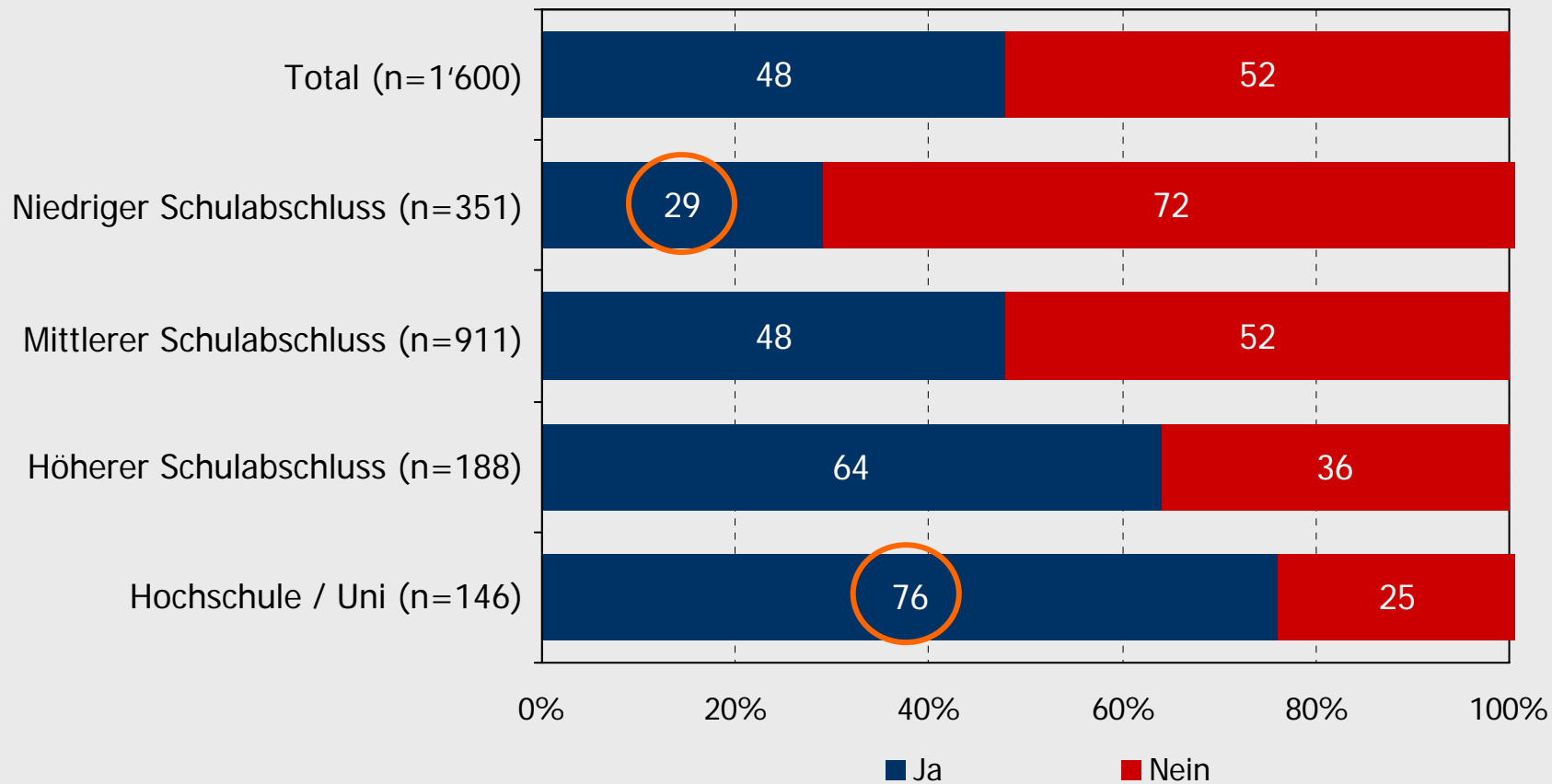
## Kenntnis Palliative Care (4/4)

F6: Haben Sie schon mal etwas von „Palliative Care“ gehört?

Basis: n=( ) / Angaben in %

31

**Je höher das Ausbildungsniveau, desto bekannter ist der Begriff „Palliative Care“.**



# Informationskanal Palliative Care

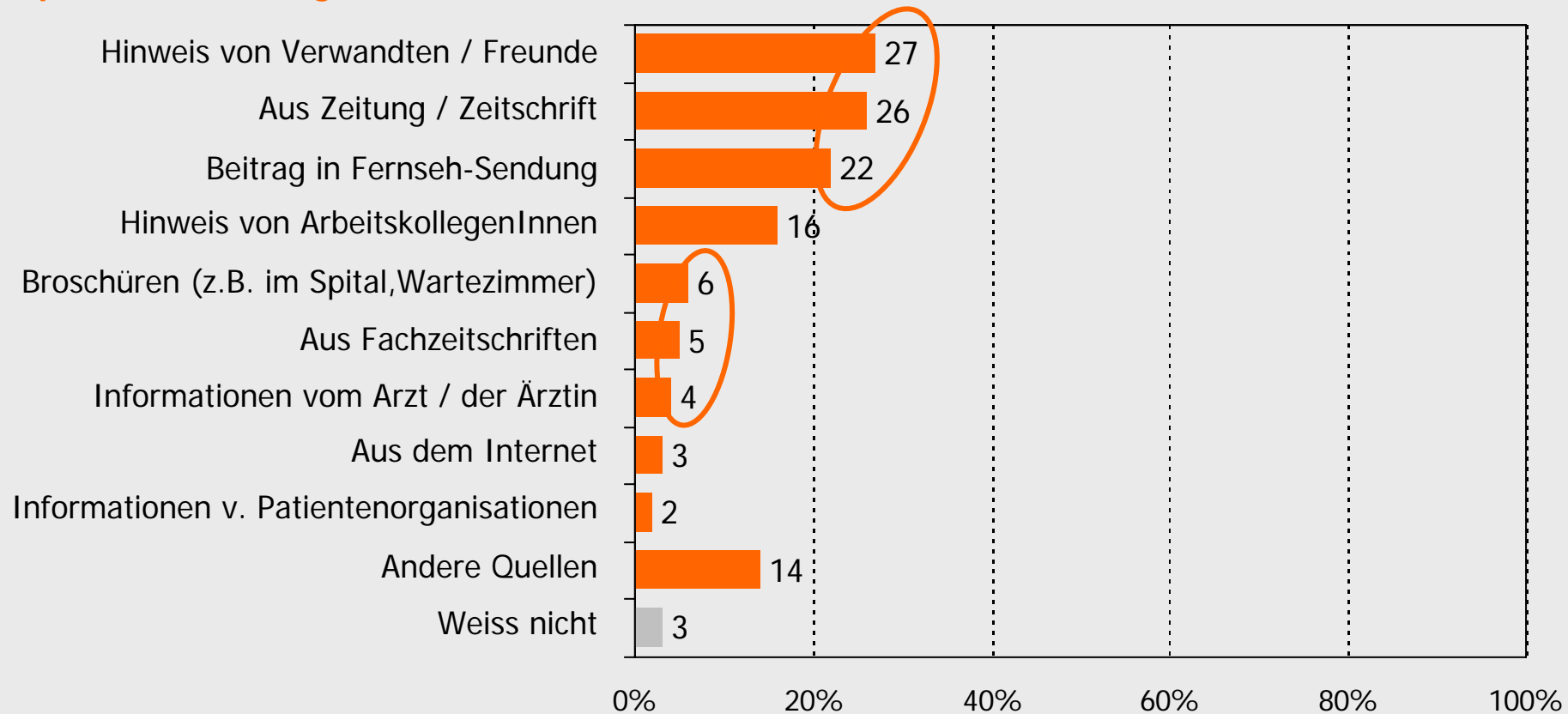
F6a: Von wo kennen Sie diesen Begriff?

Basis: n=840 / Angaben in %

Filter: Kennt Palliative Care

32

**Die Mehrheit der Befragten kennt den Begriff „Palliative Care“ aus dem privaten Umfeld, aus der Zeitung und/oder aus Fernseh-Sendungen. Auf Gesundheitsfragen spezialisierte Informationskanäle spielen eine untergeordnete Rolle.**





# Alternativbegriffe zu Palliative Care

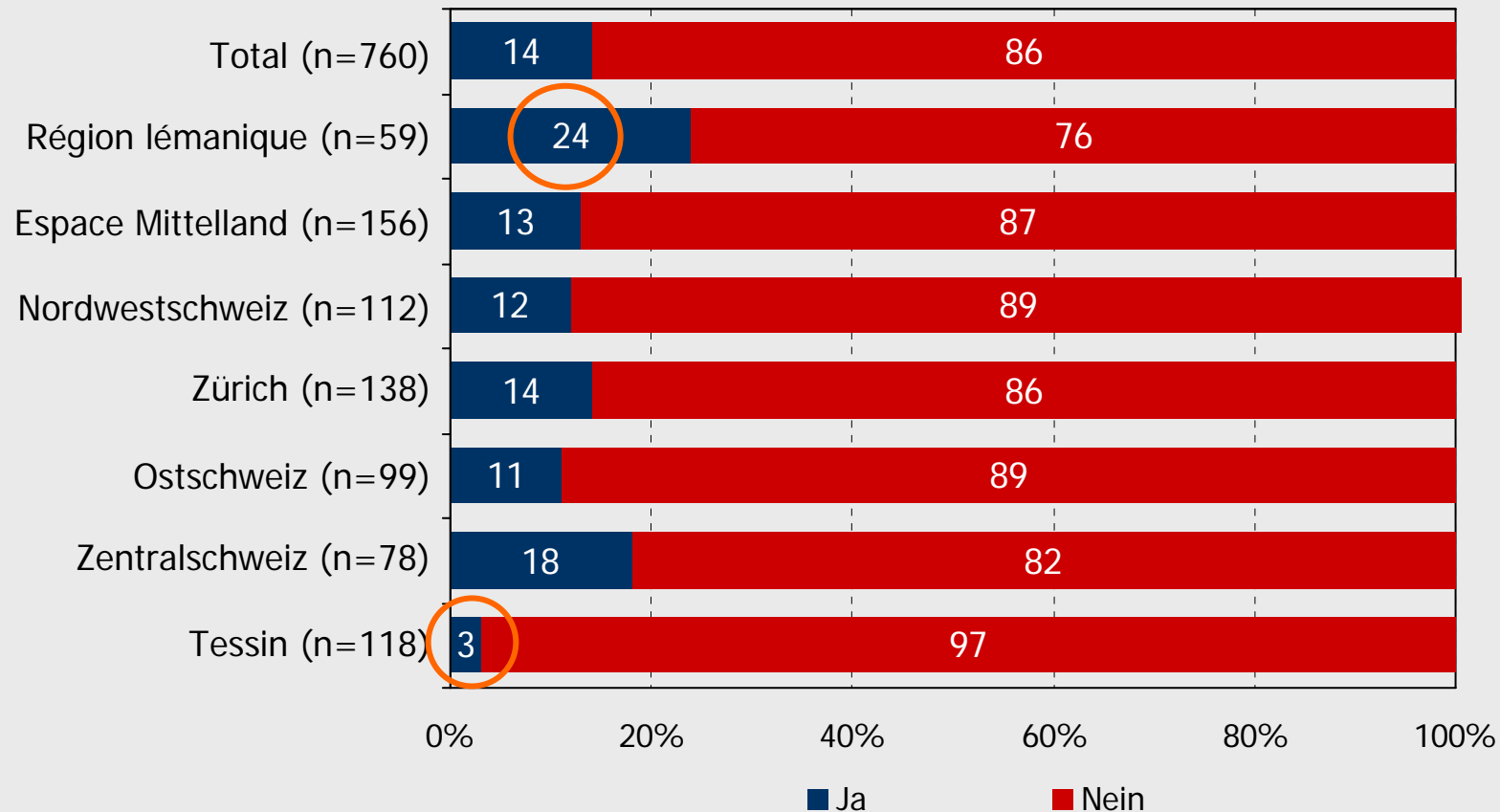
F6b: Haben Sie schon mal etwas von Palliativmedizin, Palliativpflege oder lindernder Medizin gehört?

Basis: n=( ) / Angaben in %

Filter: Kennt Palliative Care nicht

33

Bei 14% der Befragten ist Palliative Care unter einem Alternativbegriff wie z.B. „lindernde Medizin“ bekannt. In der Genfersee-Region sind Alternativbegriffe verbreiteter. Im Tessin sind solche nahezu unbekannt.



# Informationskanal Alternativbegriffe

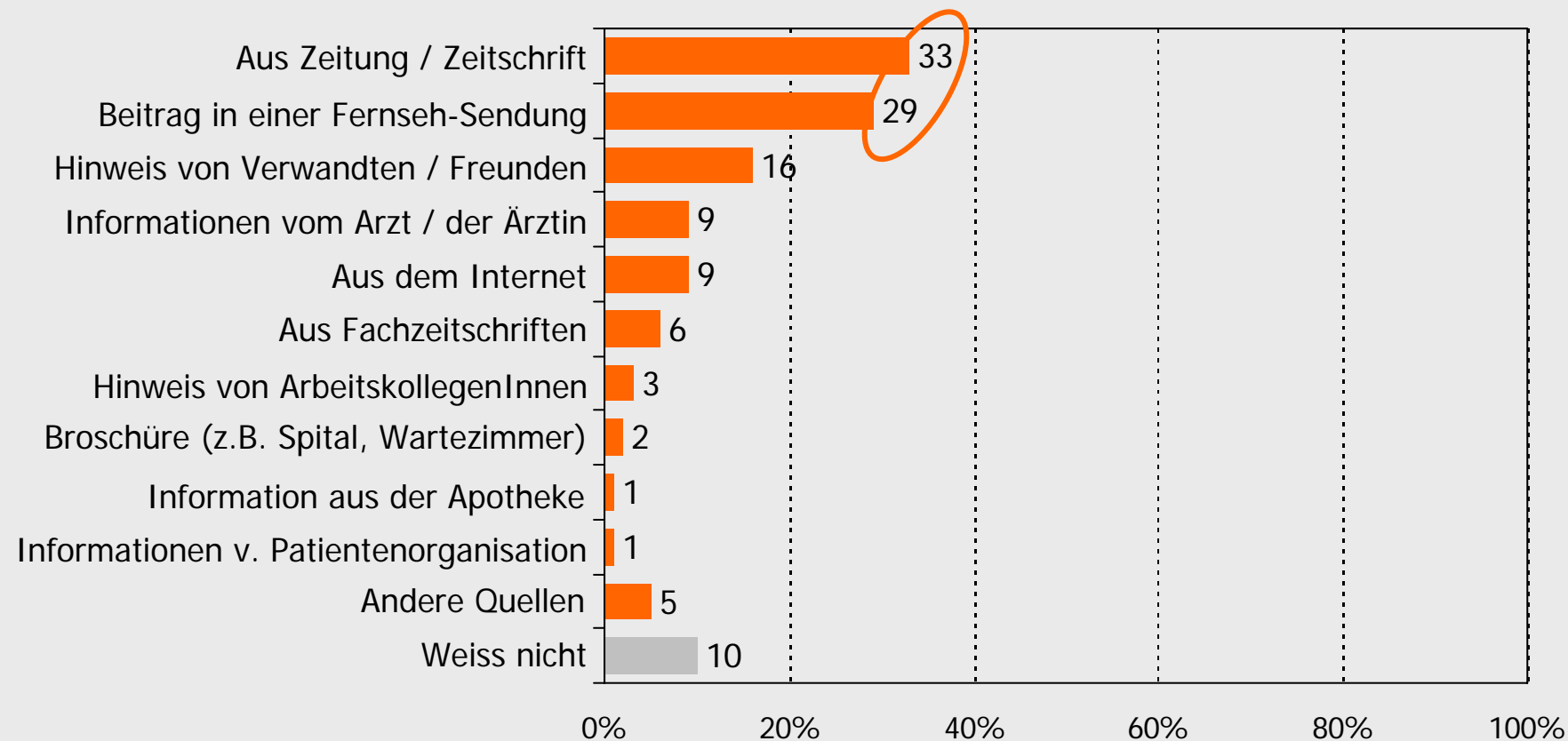
F6c: Von wo kennen Sie diesen Begriff?

Basis: n=98 / Angaben in %

Filter: Kennt Alternativbegriffe

34

Die Alternativbegriffe zu „Palliative Care“ kennen die Mehrheit der Befragten aus der Zeitung und/oder aus Fernseh-Sendungen. Hinweise aus dem privaten Umfeld spielen eine unbedeutendere Rolle.



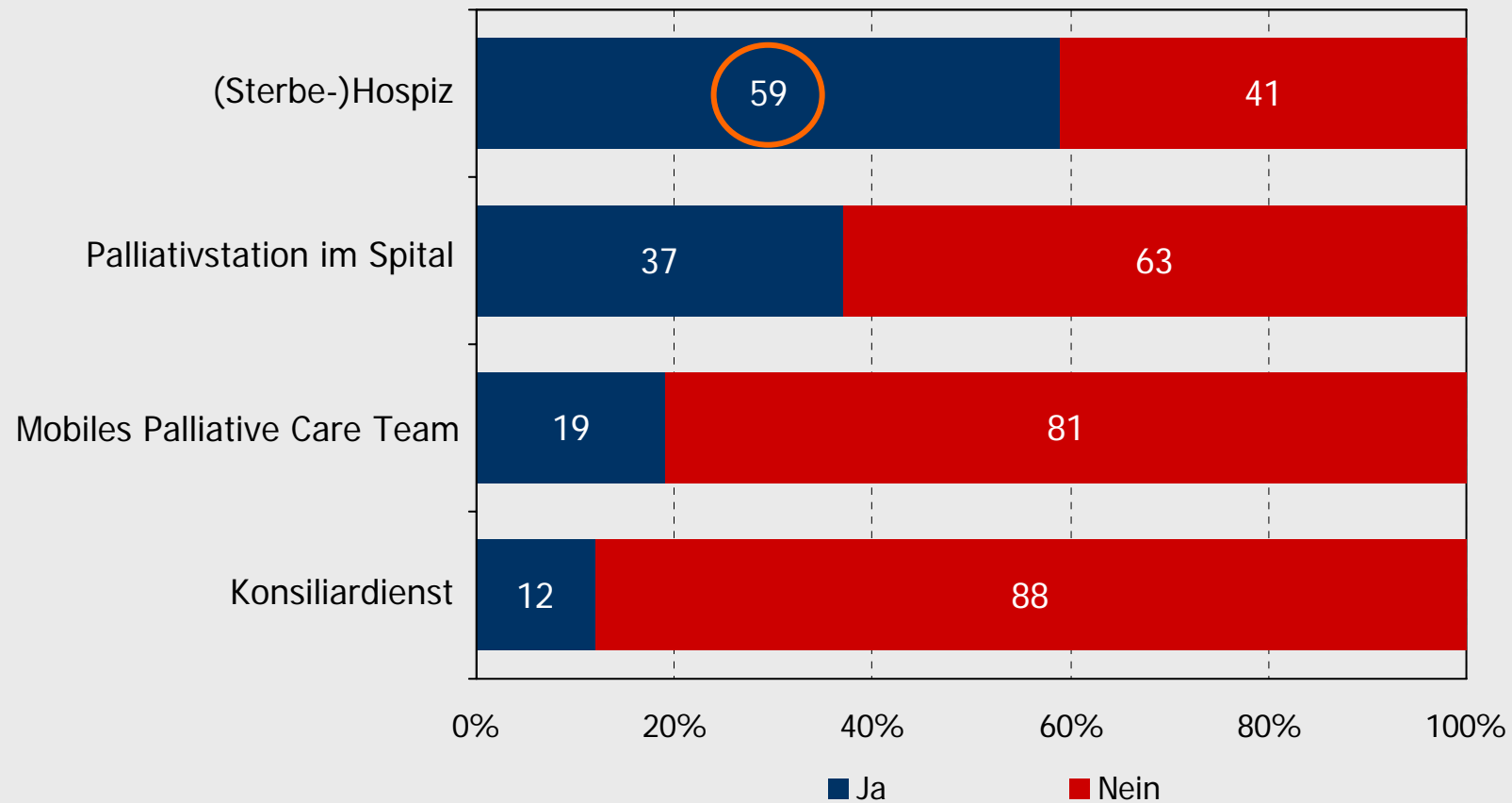
# Angebote der Palliative Care

F7: In der nächsten Frage geht es nun um die verschiedenen Angebote der Palliative Care-Versorgung. Ich möchte gerne wissen, ob sie die folgenden Angebote kennen.

Basis: n=1'600 / Angaben in %

35

**Die spezialisierten Palliative Care Angebote genießen in der Bevölkerung sehr unterschiedliche Bekanntheit. Am bekanntesten sind Sterbe-Hospize.**



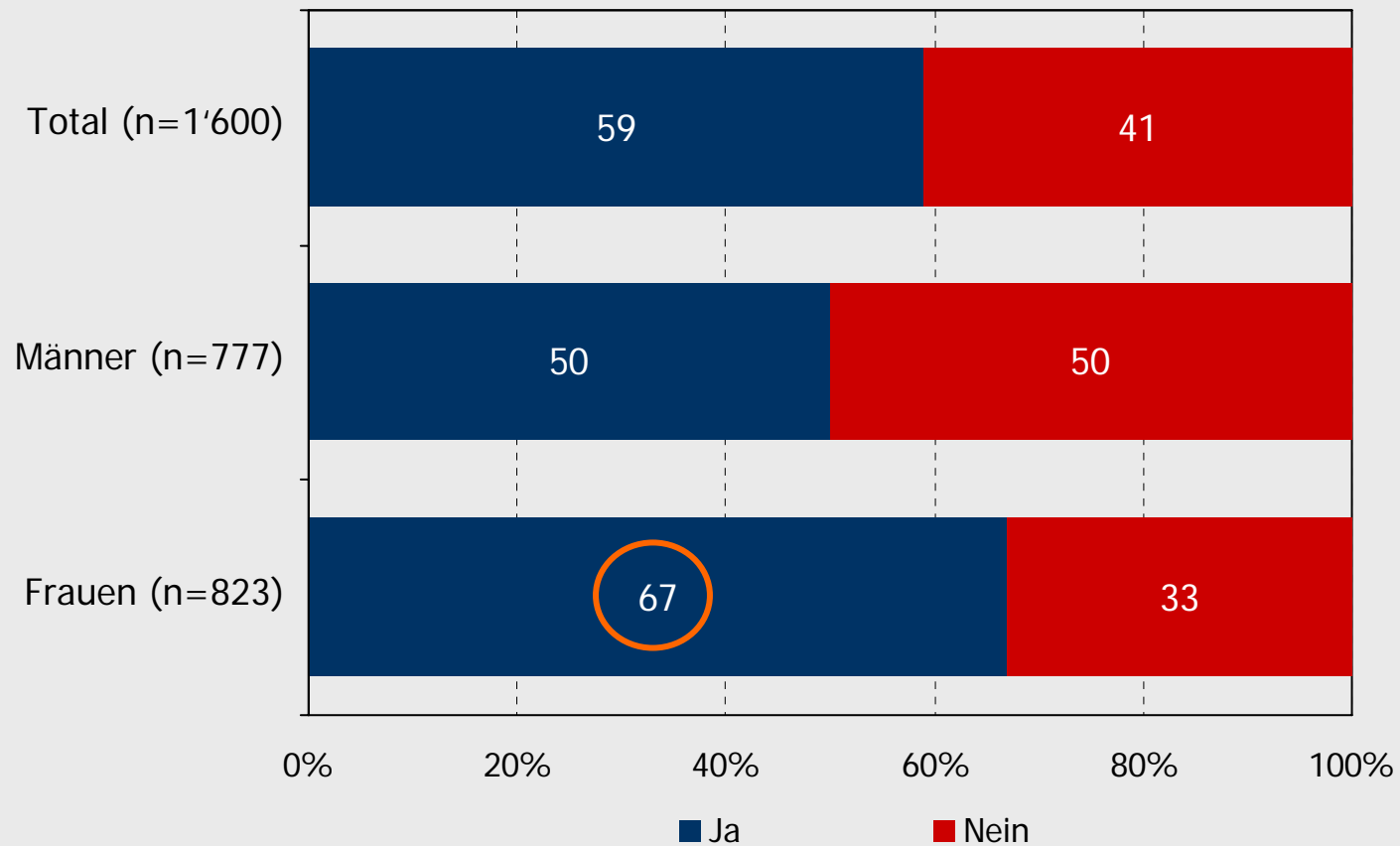
## Angebote der Palliative Care – (Sterbe-)Hospiz (1/3)

F7: In der nächsten Frage geht es nun um die verschiedenen Angebote der Palliative Care-Versorgung. Ich möchte gerne wissen, ob sie die folgenden Angebote kennen.

Basis: n=( ) / Angaben in %

36

**Bei den Frauen sind alle Angebote der Palliative Care deutlich bekannter als bei den Männern.**



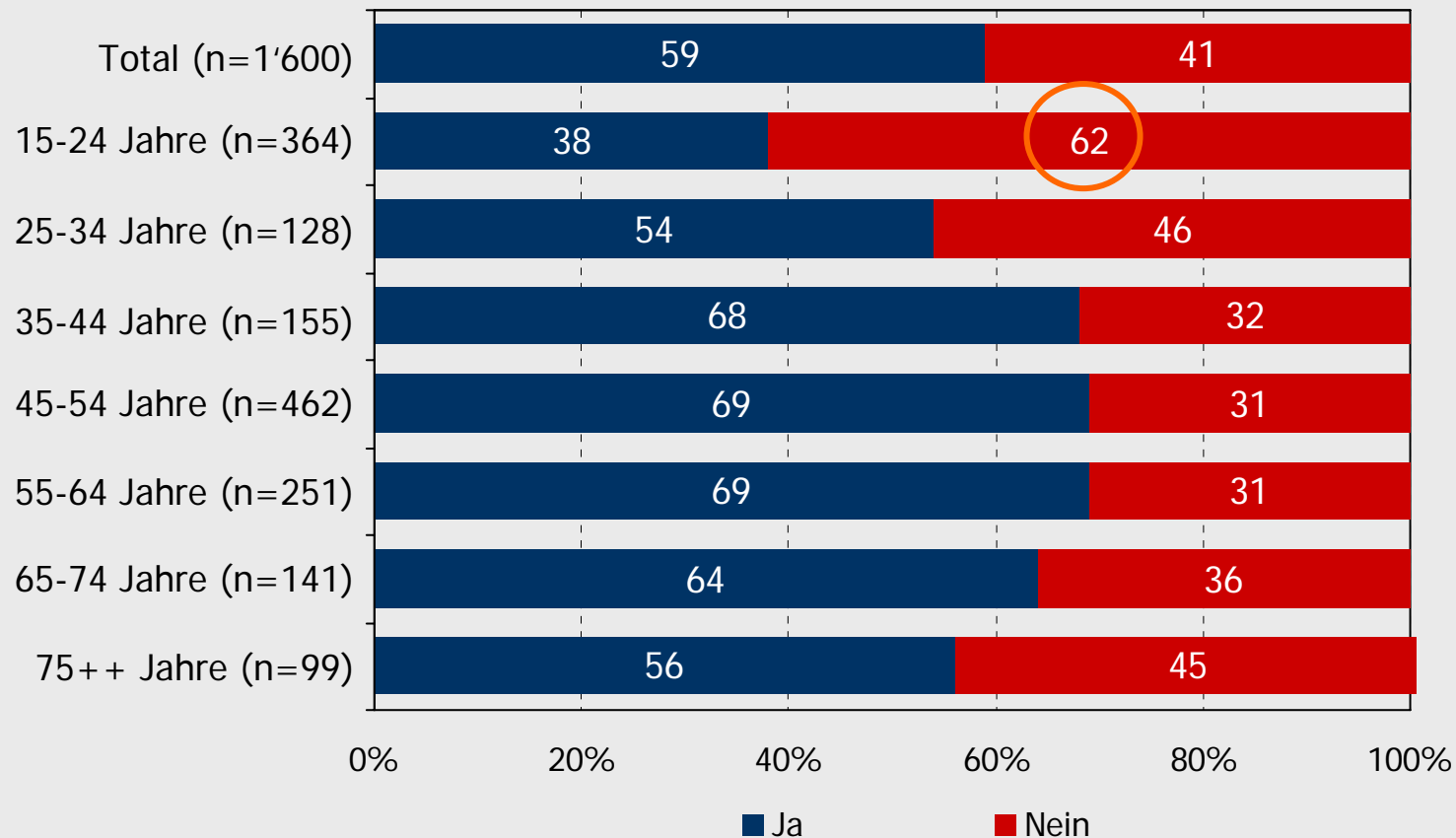
## Angebote der Palliative Care – (Sterbe-)Hospiz (2/3)

F7: In der nächsten Frage geht es nun um die verschiedenen Angebote der Palliative Care-Versorgung. Ich möchte gerne wissen, ob sie die folgenden Angebote kennen.

Basis: n=( ) / Angaben in %

37

**Die 15-24-Jährigen kennen die spezialisierten Angebote der Palliative Care merklich weniger als die übrigen Altersgruppen.**



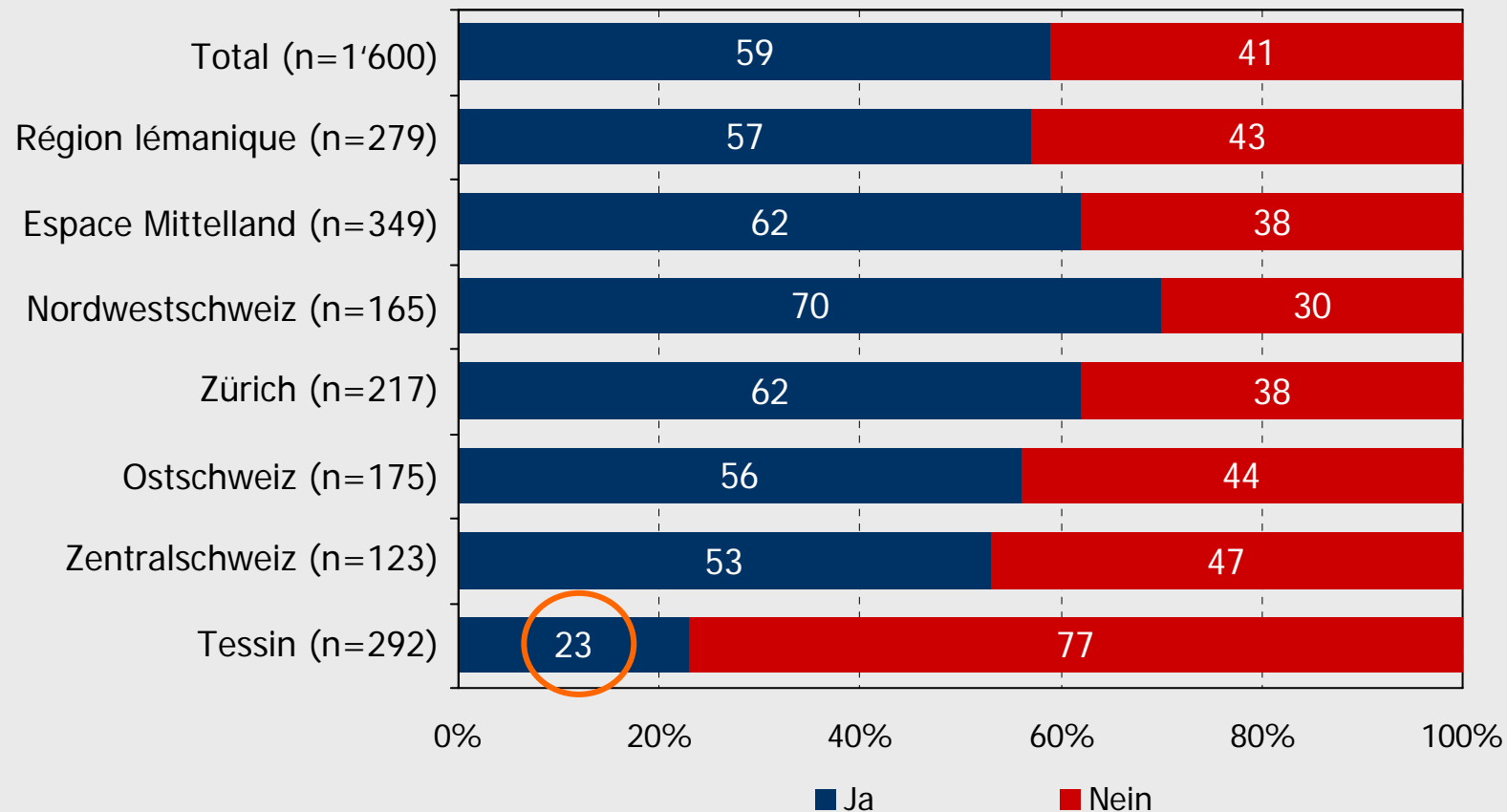
## Angebote der Palliative Care – (Sterbe-)Hospiz (3/3)

F7: In der nächsten Frage geht es nun um die verschiedenen Angebote der Palliative Care-Versorgung. Ich möchte gerne wissen, ob sie die folgenden Angebote kennen.

Basis: n=( ) / Angaben in %

38

**Bei der Bekanntheit der verschiedenen Angebote von Palliative Care bestehen erhebliche regionale Unterschiede. Im Tessin scheinen Sterbe-Hospize beispielsweise weitgehend unbekannt zu sein.**



# 5 Einstellung zu Palliative Care

# Sterbeort

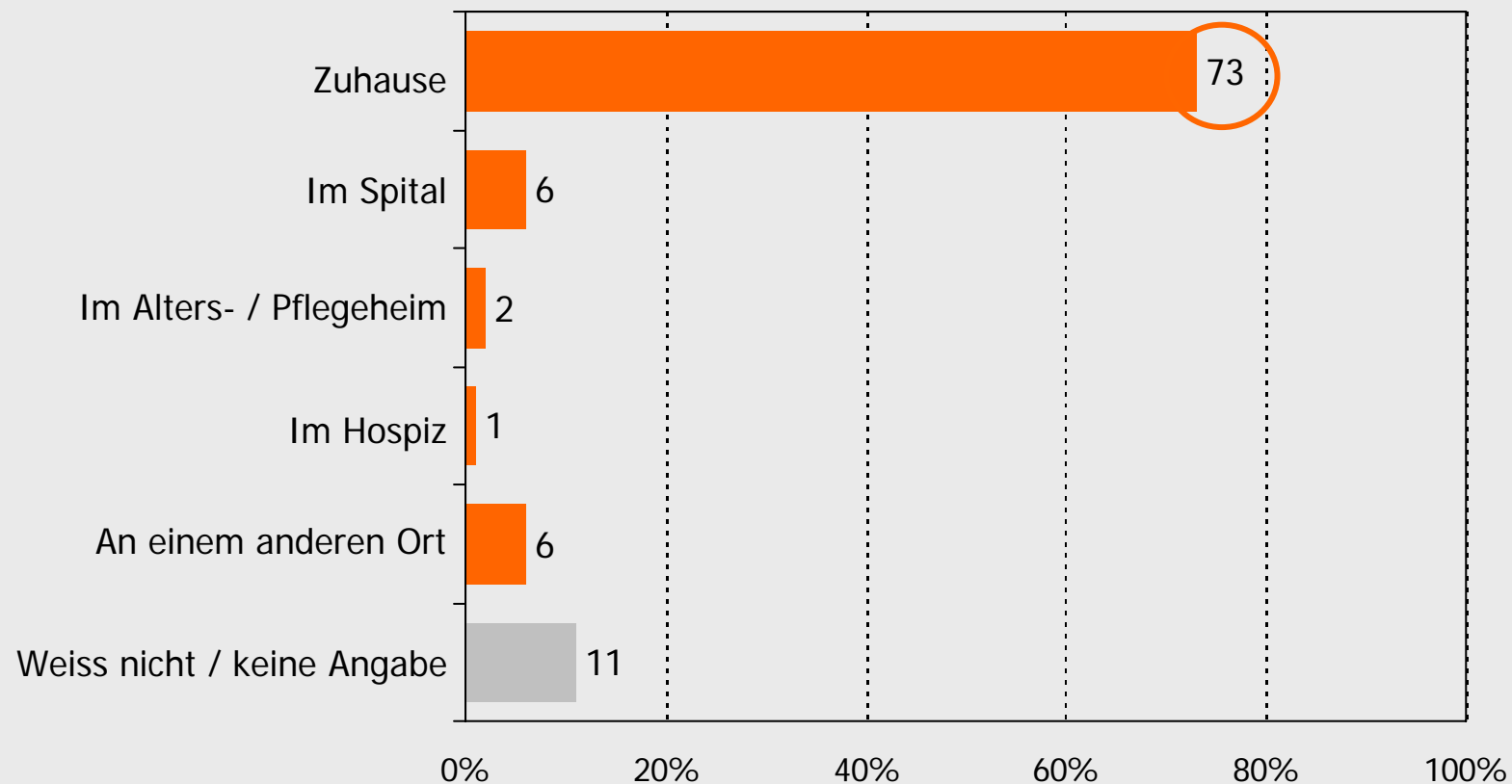
F8: In der Schweiz sterben die Menschen am häufigsten im Alters- oder Pflegeheim, am zweithäufigsten im Spital und am dritthäufigsten zuhause oder an einem anderen Ort.

An welchem Ort würden Sie wünschen, sterben zu können?

Basis: n=1'600 / Angaben in %

40

**Die grosse Mehrheit der Befragten wünscht sich, zuhause sterben zu dürfen. Gemäss öffentlicher Statistik sterben die Menschen jedoch am häufigsten im Alters- und Pflegeheim.**





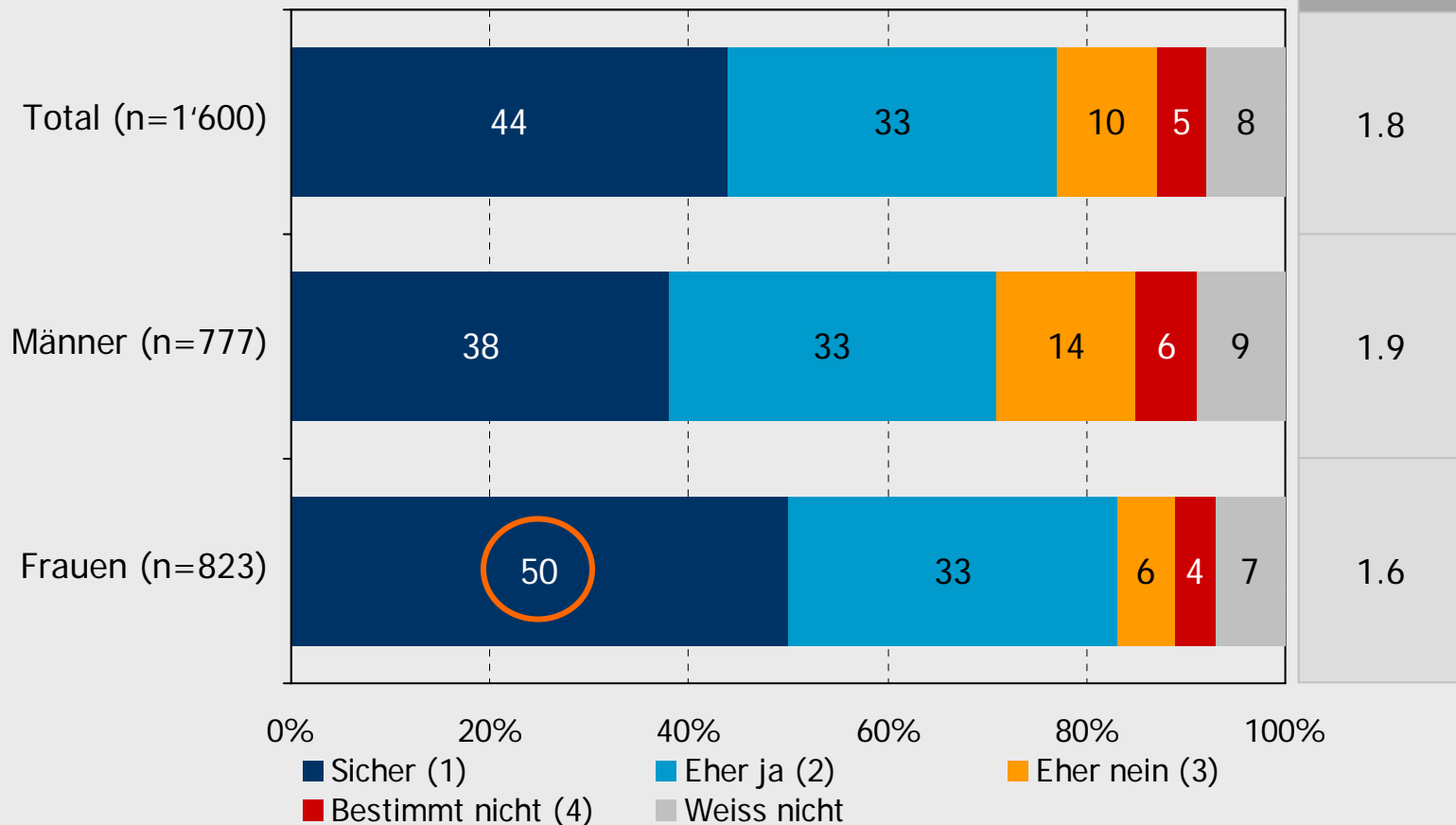
# Nutzung von Palliative Care (1/4)

F9: Wenn Sie selber unheilbar krank wären, würden Sie Palliative Care in Anspruch nehmen, wenn Ihnen ein solches Angebot zur Verfügung stehen würde?

Basis: n=( ) / Angaben in %

Über drei Viertel der Befragten sind sich sicher bzw. ziehen es in Betracht, Palliative Care zu nutzen, wenn sie unheilbar krank wären. Bei den Frauen ist die Nutzungsbereitschaft deutlich höher, als bei den Männern.

41



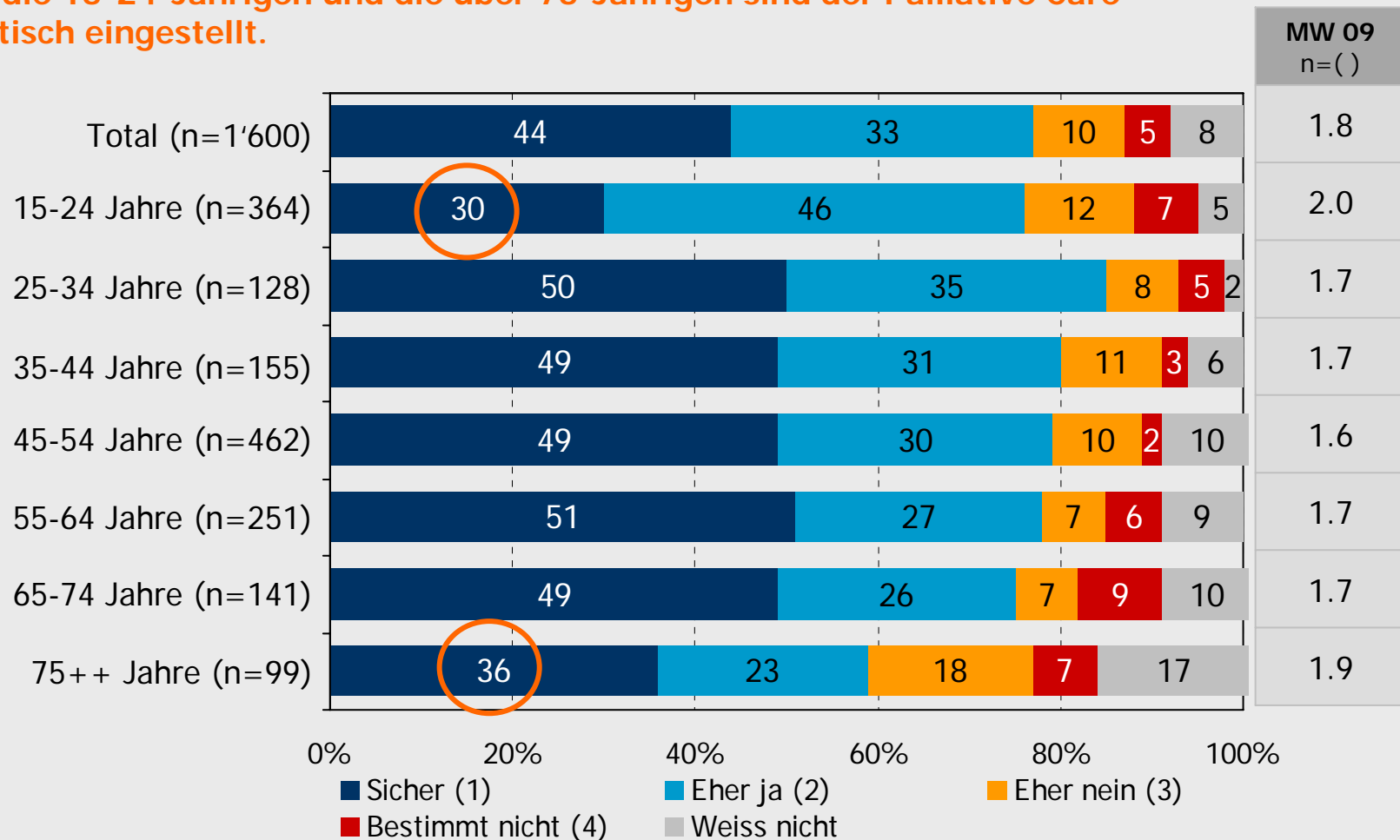
## Nutzung von Palliative Care (2/4)

F9: Wenn Sie selber unheilbar krank wären, würden Sie Palliative Care in Anspruch nehmen, wenn Ihnen ein solches Angebot zur Verfügung stehen würde?

Basis: n=( ) / Angaben in %

**Insbesondere die 15-24-Jährigen und die über 75-Jährigen sind der Palliative Care gegenüber kritisch eingestellt.**

42



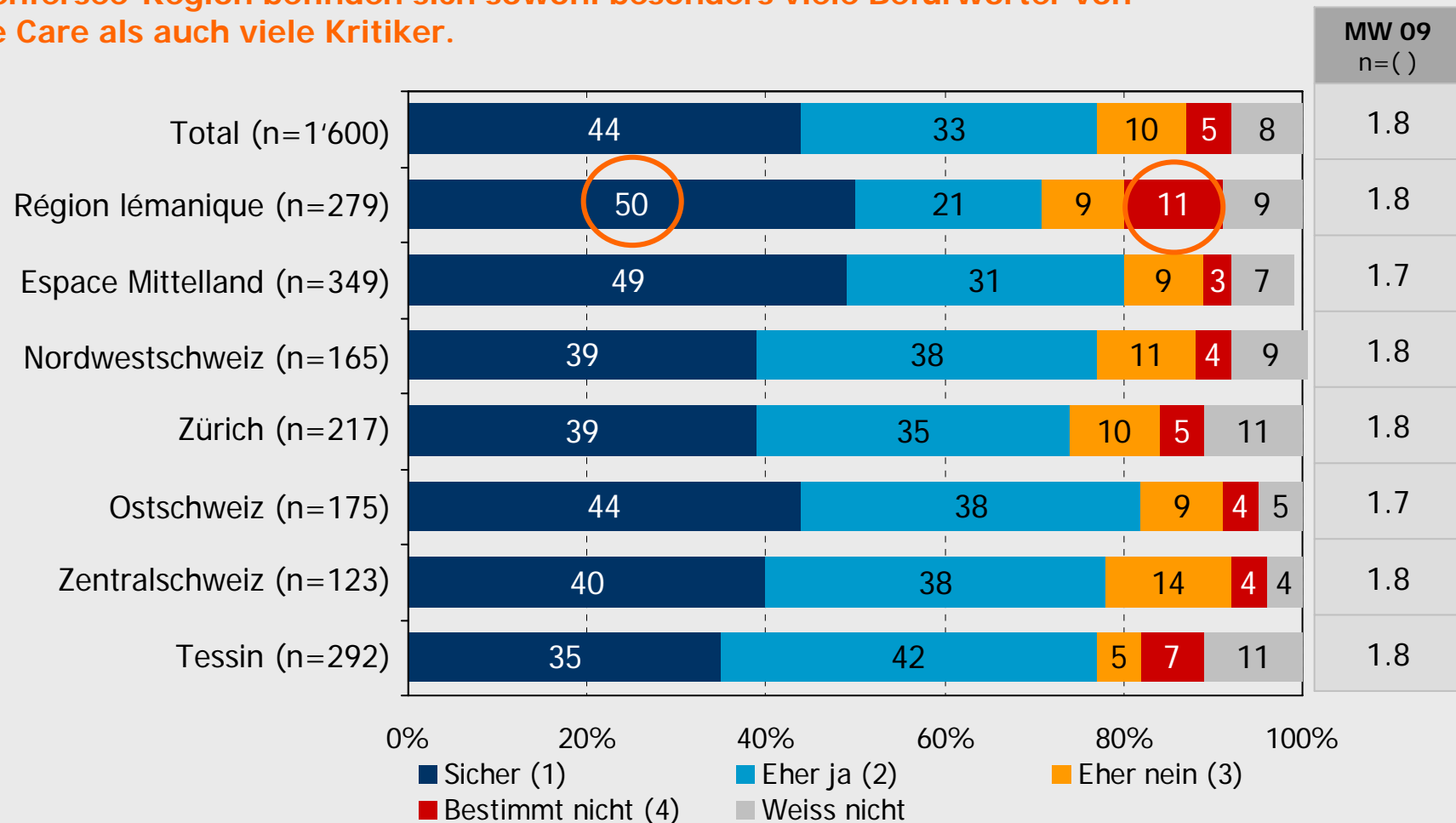
## Nutzung von Palliative Care (3/4)

F9: Wenn Sie selber unheilbar krank wären, würden Sie Palliative Care in Anspruch nehmen, wenn Ihnen ein solches Angebot zur Verfügung stehen würde?

Basis: n=( ) / Angaben in %

In der Genfersee-Region befinden sich sowohl besonders viele Befürworter von Palliative Care als auch viele Kritiker.

43



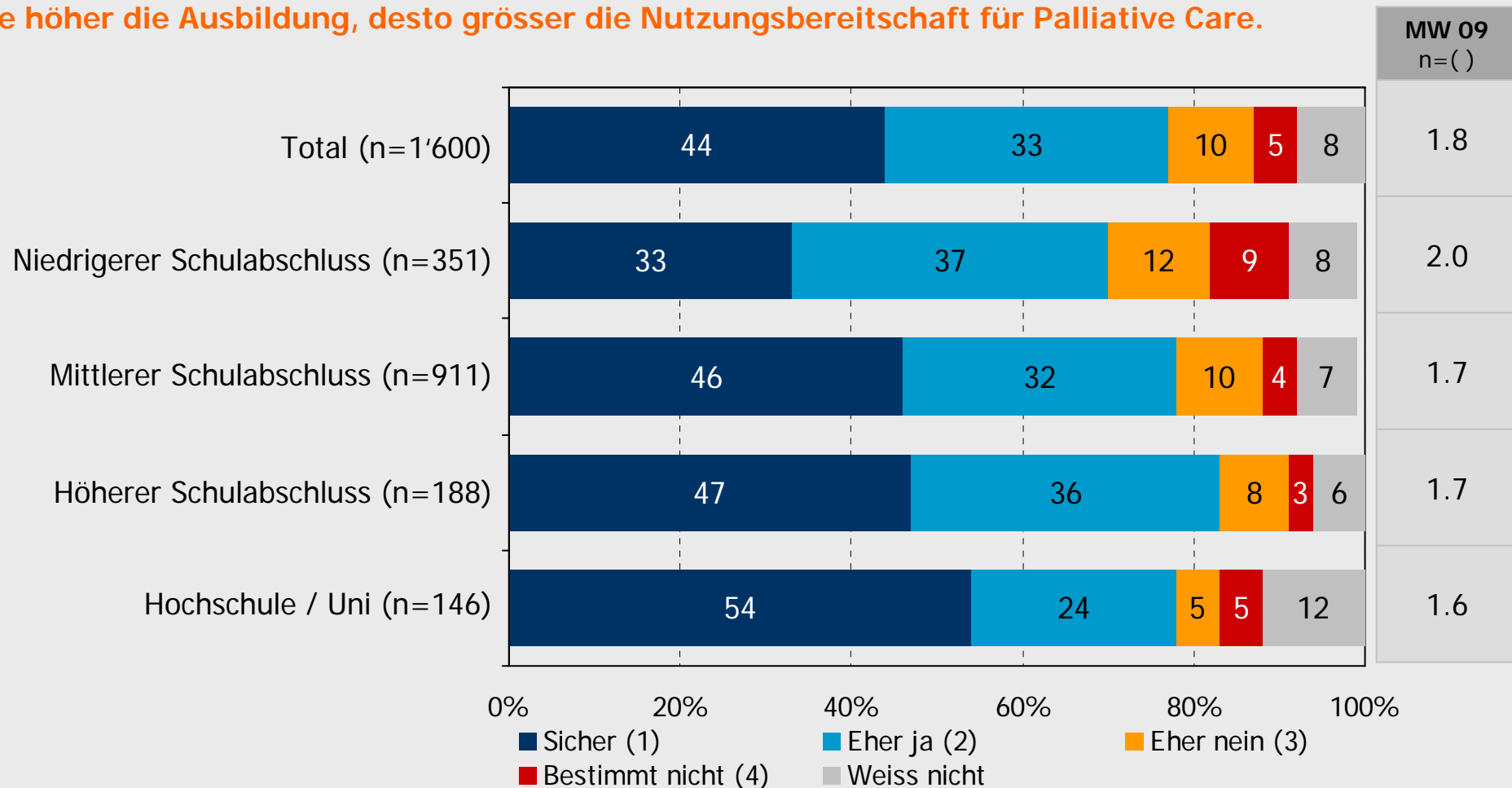
## Nutzung von Palliative Care (4/4)

F9: Wenn Sie selber unheilbar krank wären, würden Sie Palliative Care in Anspruch nehmen, wenn Ihnen ein solches Angebot zur Verfügung stehen würde?

Basis: n=( ) / Angaben in %

**Tendenziell besteht ein Zusammenhang zwischen Nutzungsbereitschaft und Ausbildungsniveau. Je höher die Ausbildung, desto grösser die Nutzungsbereitschaft für Palliative Care.**

44



## Nutzungskanal (1/3)

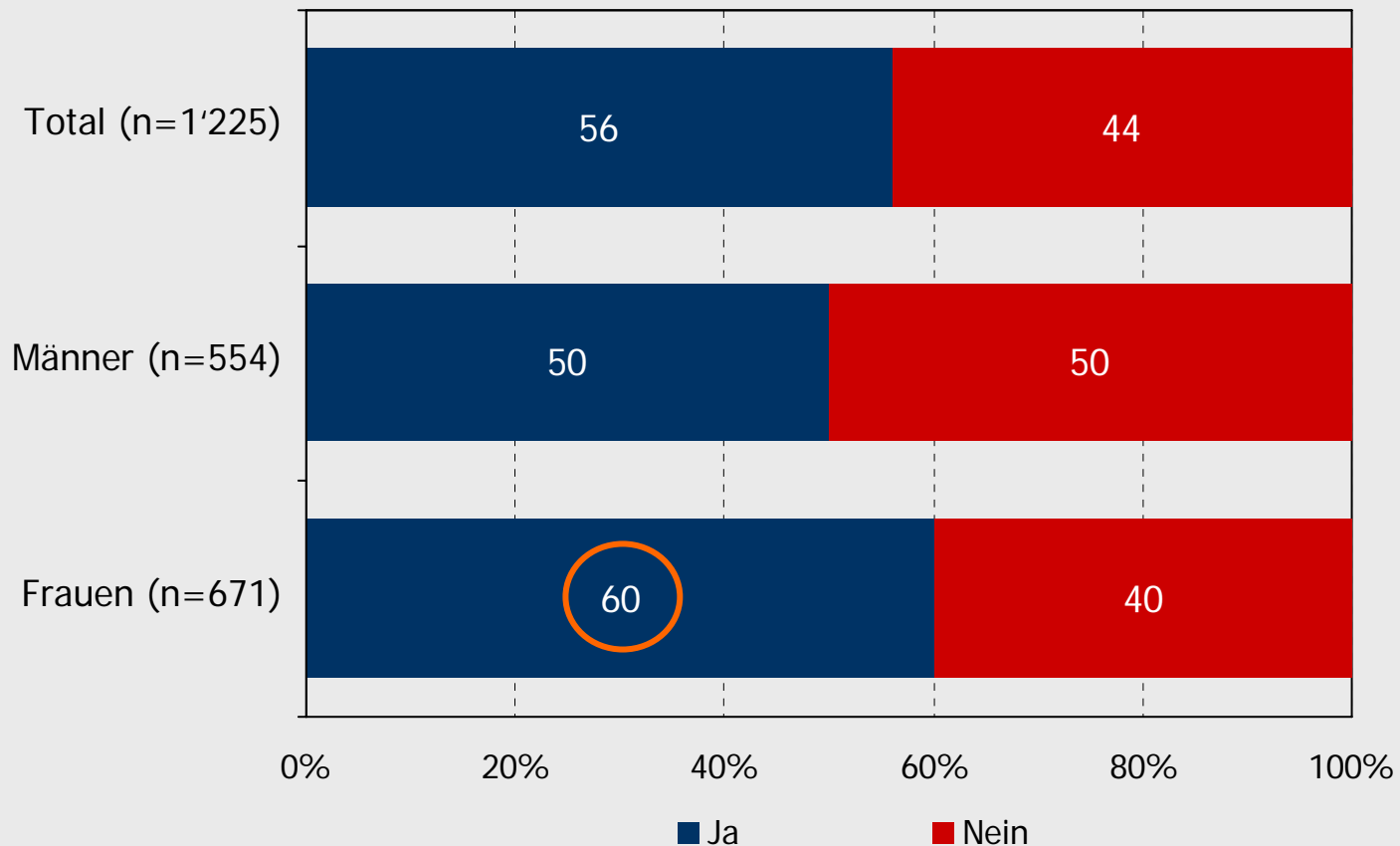
F9a: Wissen Sie, an wen Sie oder Betroffene in Ihrem Familien- oder Freundeskreis sich wenden können, wenn Sie nun Palliative Care beanspruchen möchten?

Basis: n=() / Angaben in %

Filter: Würde Palliative Care in Anspruch nehmen

45

**Deutlich über die Hälfte der Befragten, welche Palliative Care im Bedarfsfall in Anspruch nehmen würde, weiss, an wen sie sich wenden müsste. Unter den Frauen befinden sich besonders viele gut Informierte.**



## Nutzungskanal (2/3)

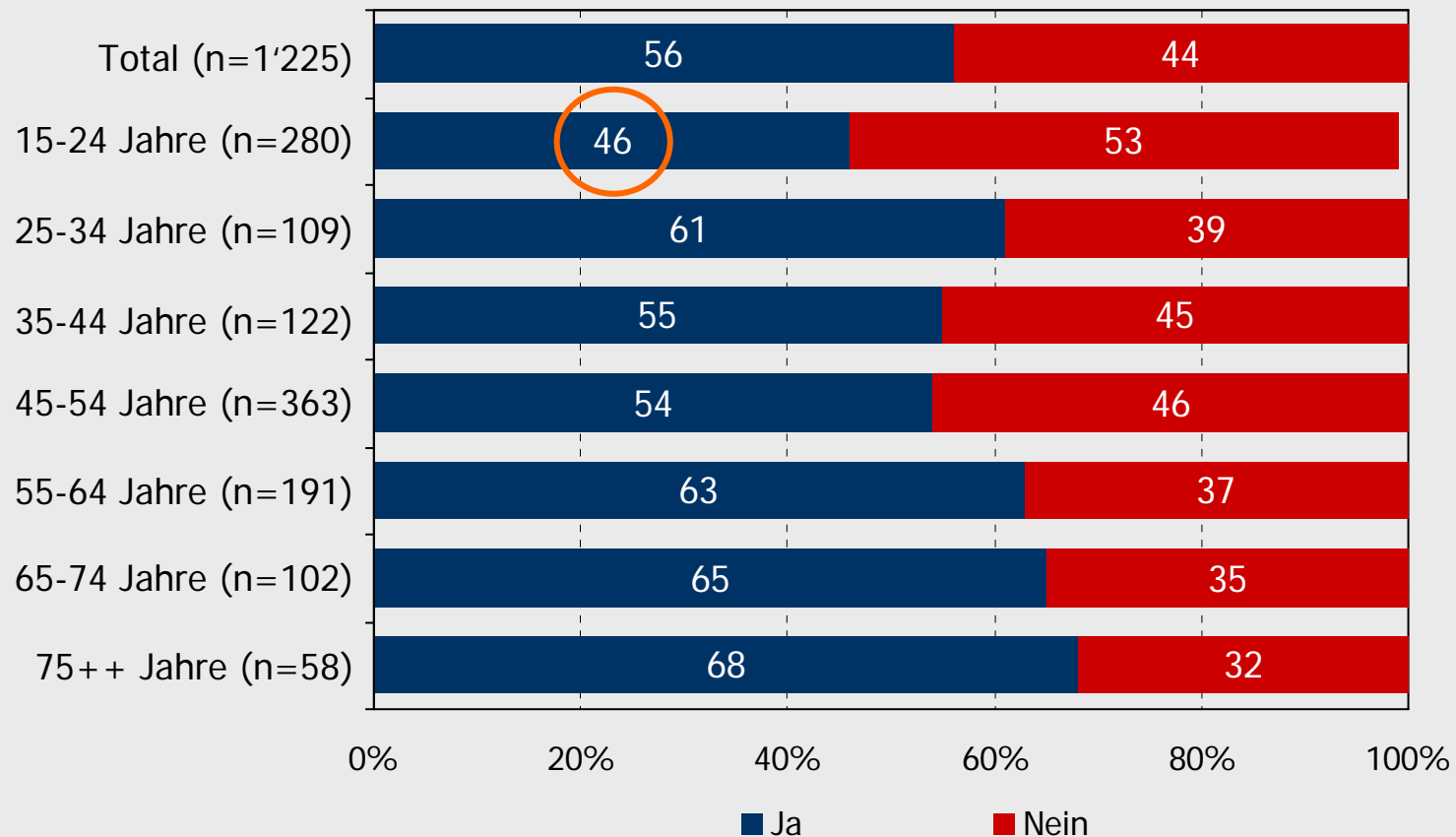
F9a: Wissen Sie, an wen Sie oder Betroffene in Ihrem Familien- oder Freundeskreis sich wenden können, wenn Sie nun Palliative Care beanspruchen möchten?

Basis: n=() / Angaben in %

Filter: Würde Palliative Care in Anspruch nehmen

46

Bei den 15-24-Jährigen bestehen Informationslücken.



## Nutzungskanal (3/3)

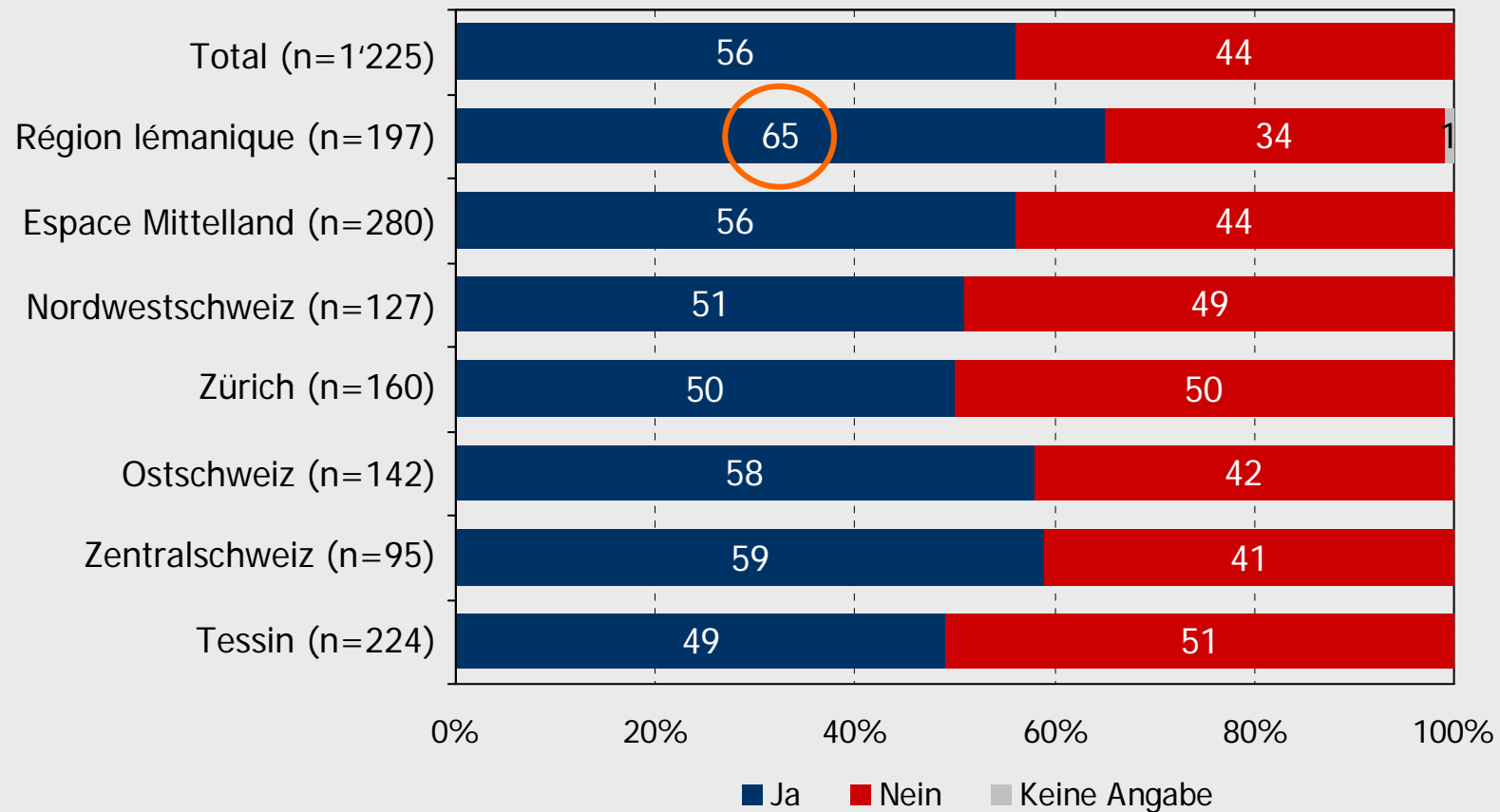
F9a: Wissen Sie, an wen Sie oder Betroffene in Ihrem Familien- oder Freundeskreis sich wenden können, wenn Sie nun Palliative Care beanspruchen möchten?

Basis: n=( ) / Angaben in %

Filter: Würde Palliative Care in Anspruch nehmen

47

Unter den Befragten in der Genfersee-Region befinden sich besonders viele gut Informierte.



# Ansprechpartner

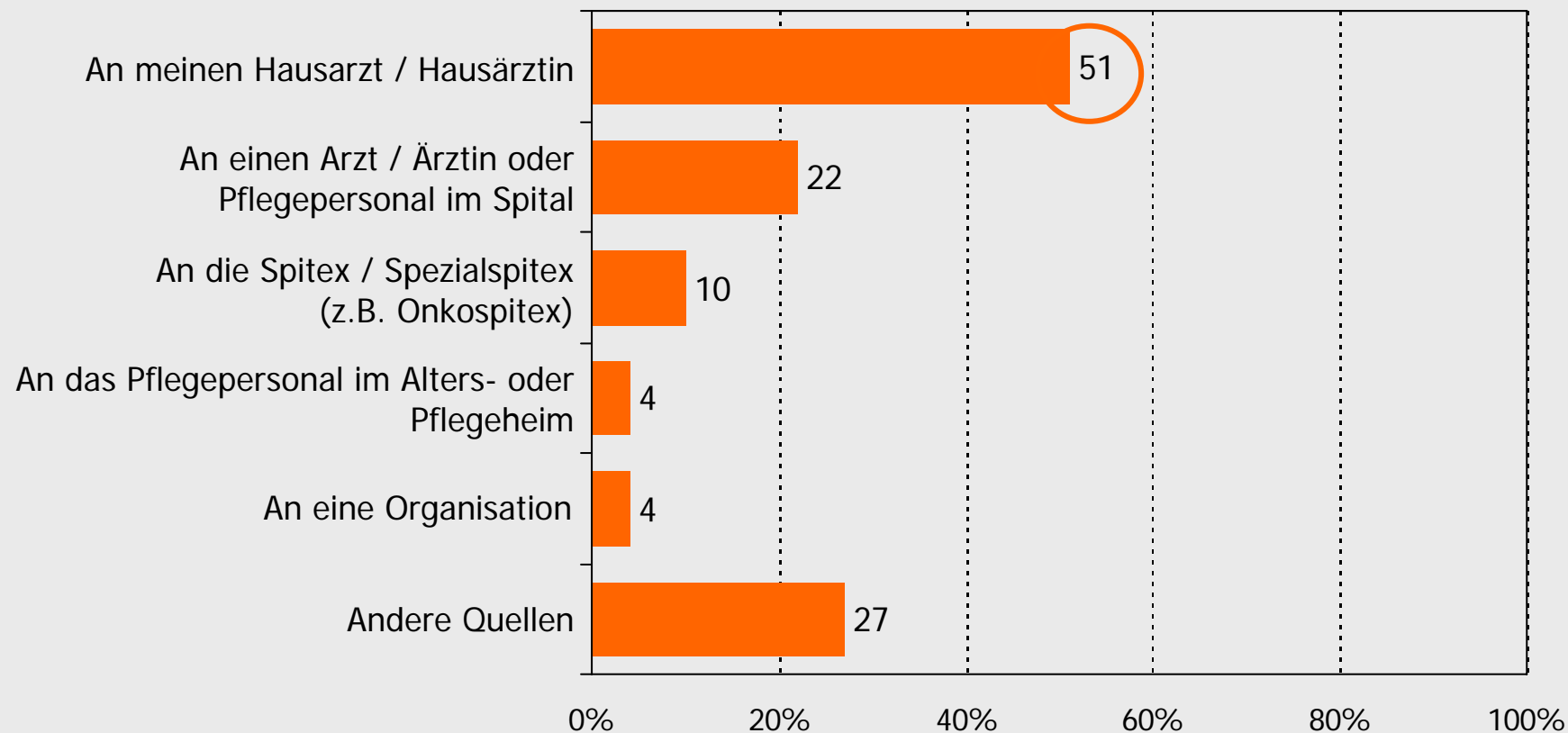
F9b: An wen würden Sie sich wenden?

Basis: n=679 / Angaben in %

Filter: *Weiss, an wen man sich wenden muss*

48

**Die Hälfte derjenigen Personen, die weiss an wen sie sich im Bedarfsfall wenden muss, würde ihren Hausarzt bzw. ihre Hausärztin zu Rate ziehen.**





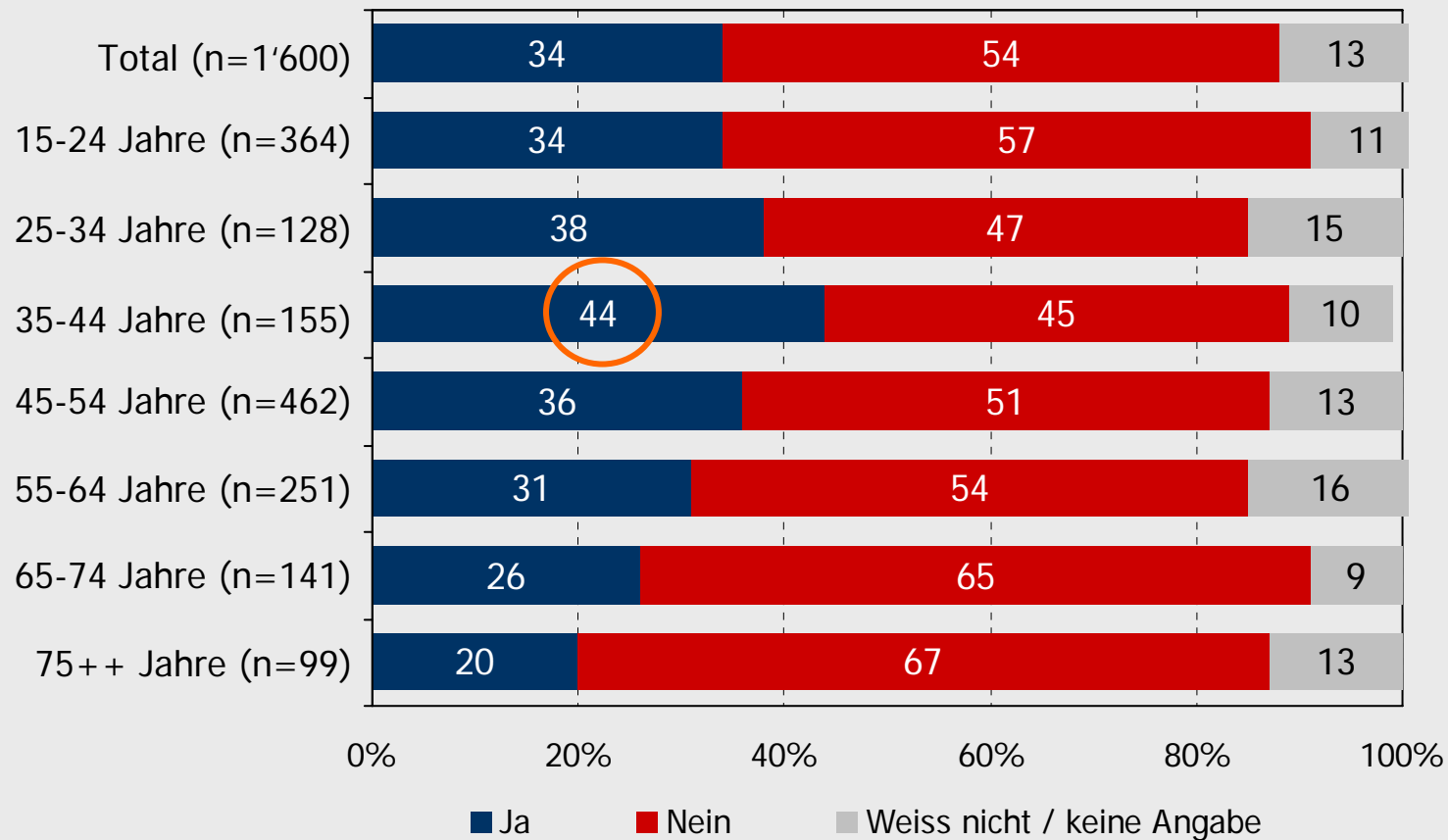
# Sterbehilfe

F10: Nochmals angenommen, Sie wären unheilbar krank. Würde es für Sie in Frage kommen, Sterbehilfe zu beanspruchen?

Basis: n=( ) / Angaben in %

**Für rund ein Drittel der Befragten würde es in Frage kommen, Sterbehilfe zu beanspruchen. Die Einstellung gegenüber Sterbehilfe ist unabhängig vom Geschlecht und vom aktuellen Gesundheitszustand. Der Anteil der Sterbehilfe-Befürworter ist bei den 35-44-Jährigen am höchsten.**

49



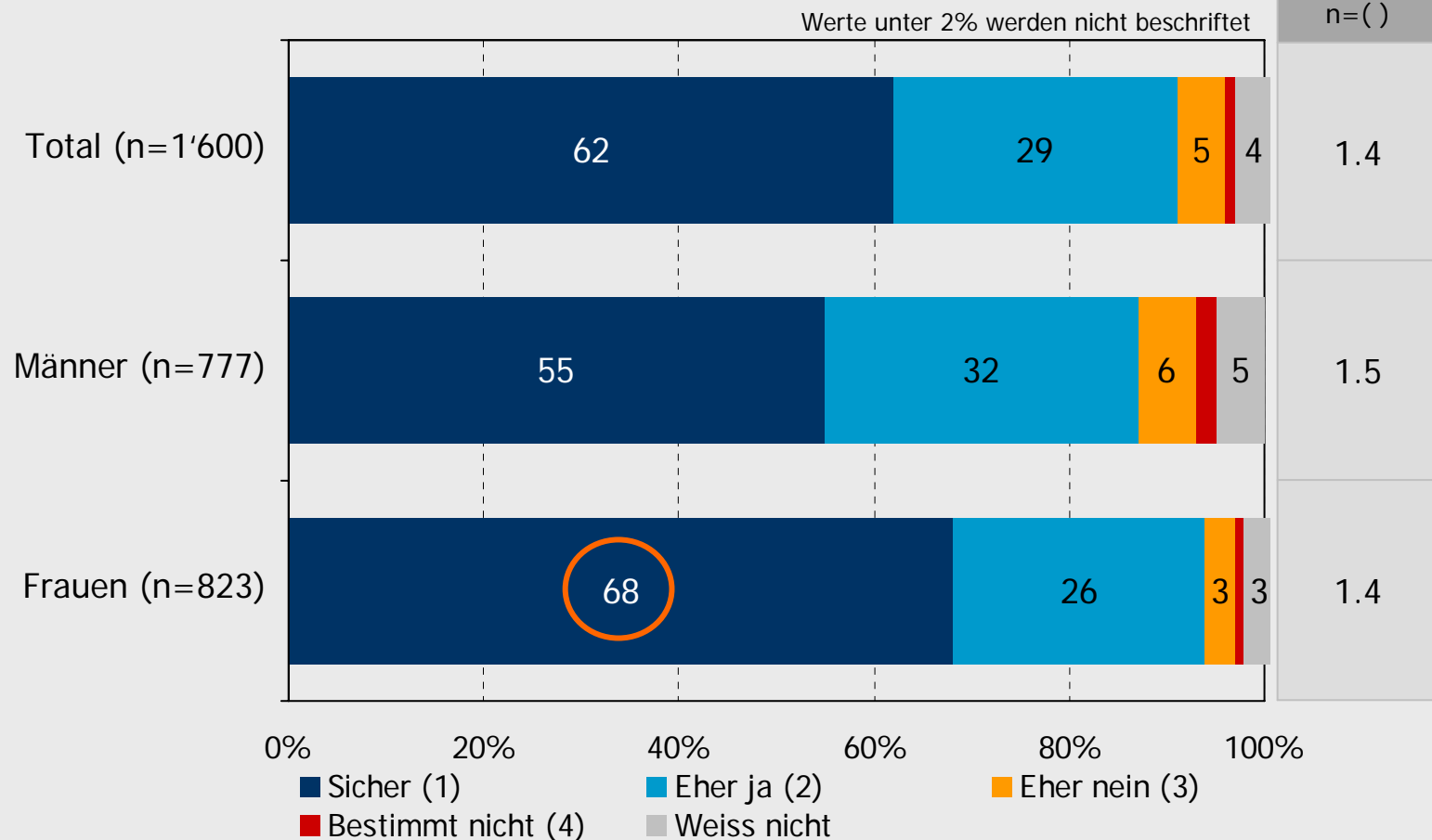
## Zielgruppe (1/3)

F11: Sind Sie der Meinung, dass Palliative Care allen schwerkranken und sterbenden Menschen in der Schweiz zur Verfügung stehen soll?

Basis: n=( ) / Angaben in %

**Insgesamt stehen 91% der Befragten einer flächendeckenden Verfügbarkeit von Palliative Care positiv gegenüber. Frauen befürworteten solche Angebote häufiger.**

50



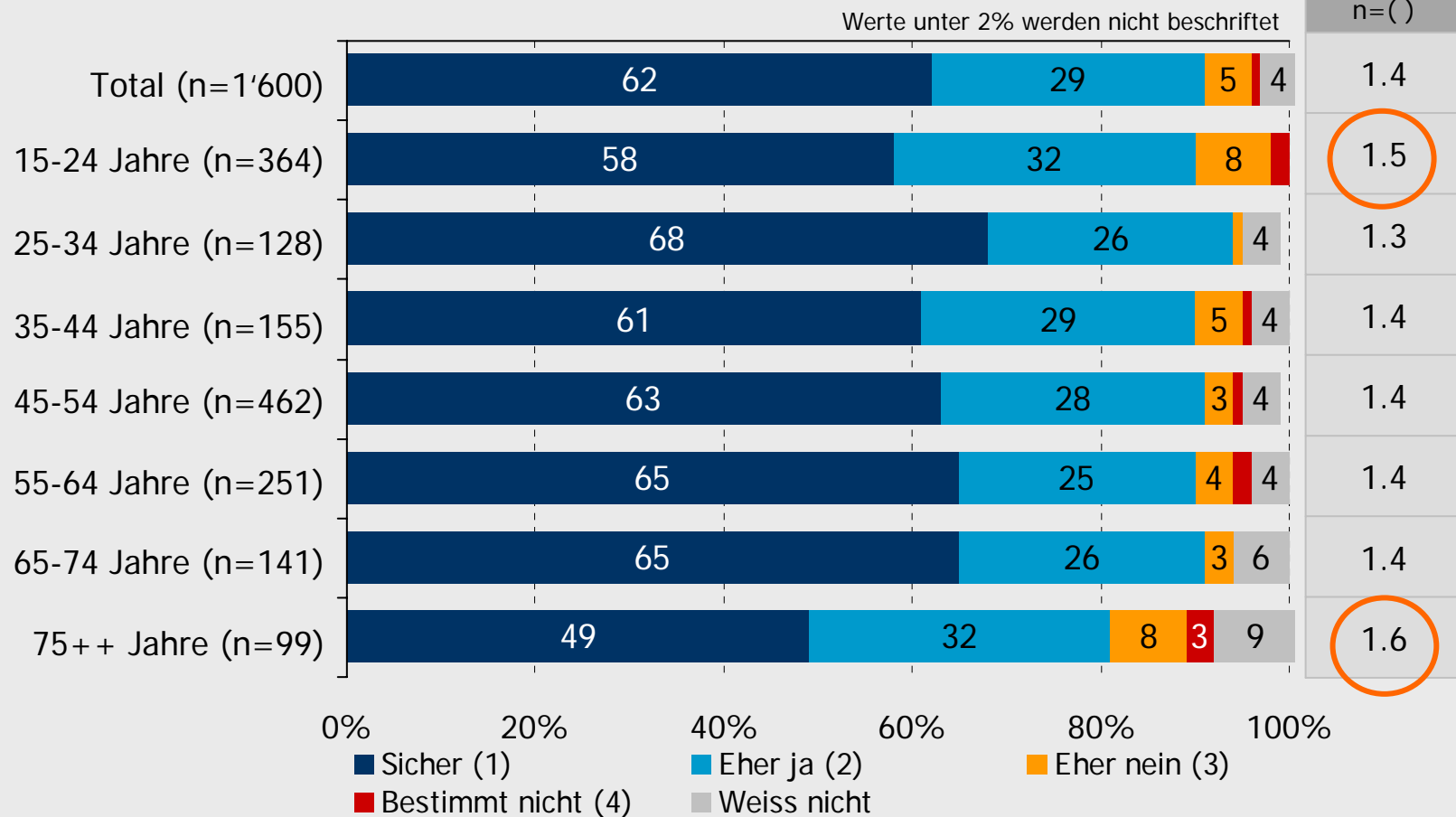
## Zielgruppe (2/3)

F11: Sind Sie der Meinung, dass Palliative Care allen schwerkranken und sterbenden Menschen in der Schweiz zur Verfügung stehen soll?

Basis: n=( ) / Angaben in %

**Sowohl unter den über 75-Jährigen als auch bei den 15-24-Jährigen finden sich überdurchschnittlich viele kritische Stimmen.**

51



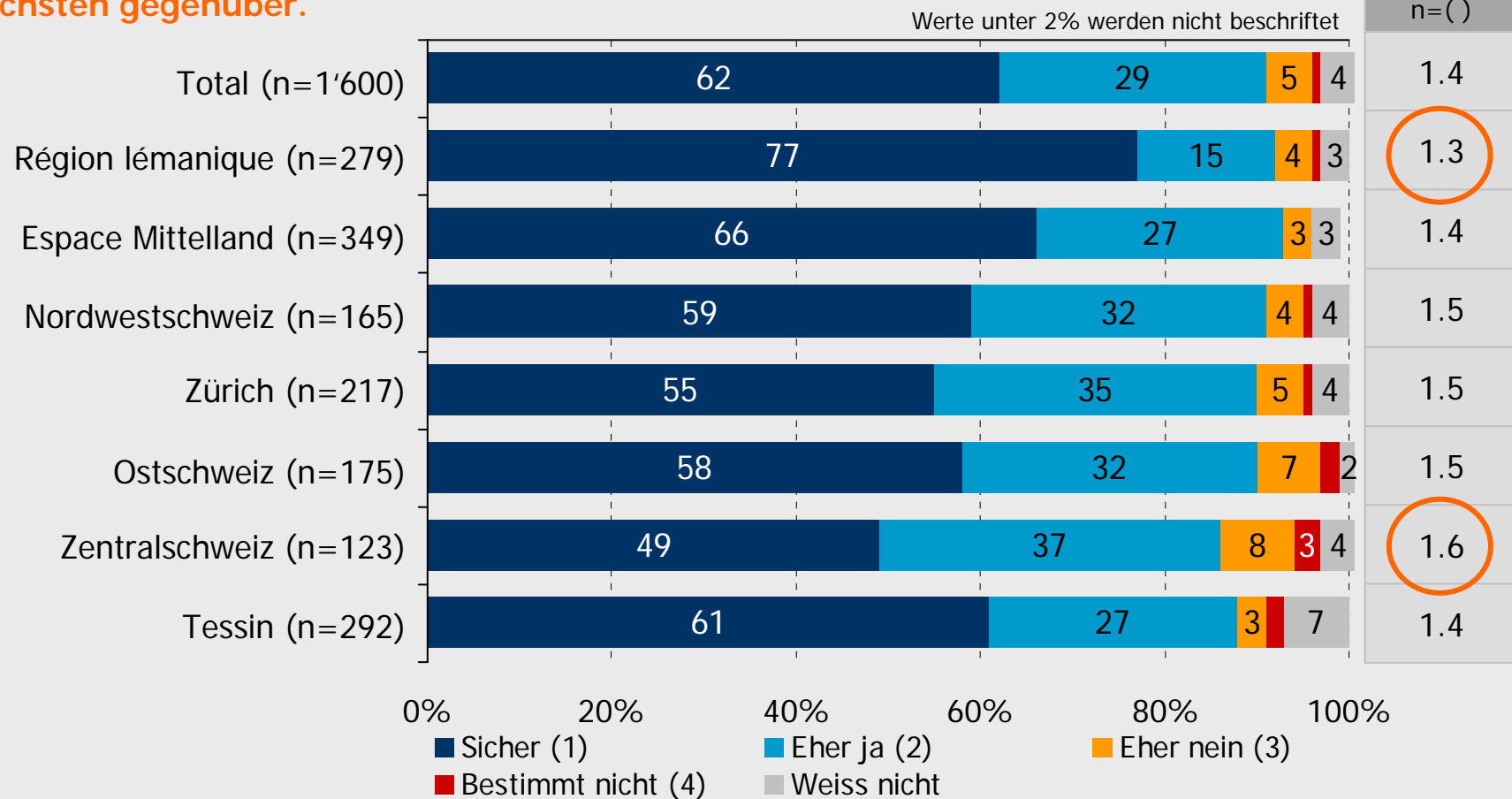
## Zielgruppe (3/3)

F11: Sind Sie der Meinung, dass Palliative Care allen schwerkranken und sterbenden Menschen in der Schweiz zur Verfügung stehen soll?

Basis: n=( ) / Angaben in %

**Wiederum ist es die Genfersee-Region, welche ein flächendeckendes Angebot am stärksten befürwortet. Die Menschen in der Zentralschweiz stehen solchen Angeboten am kritischsten gegenüber.**

52



## 6 Soziodemographische Daten

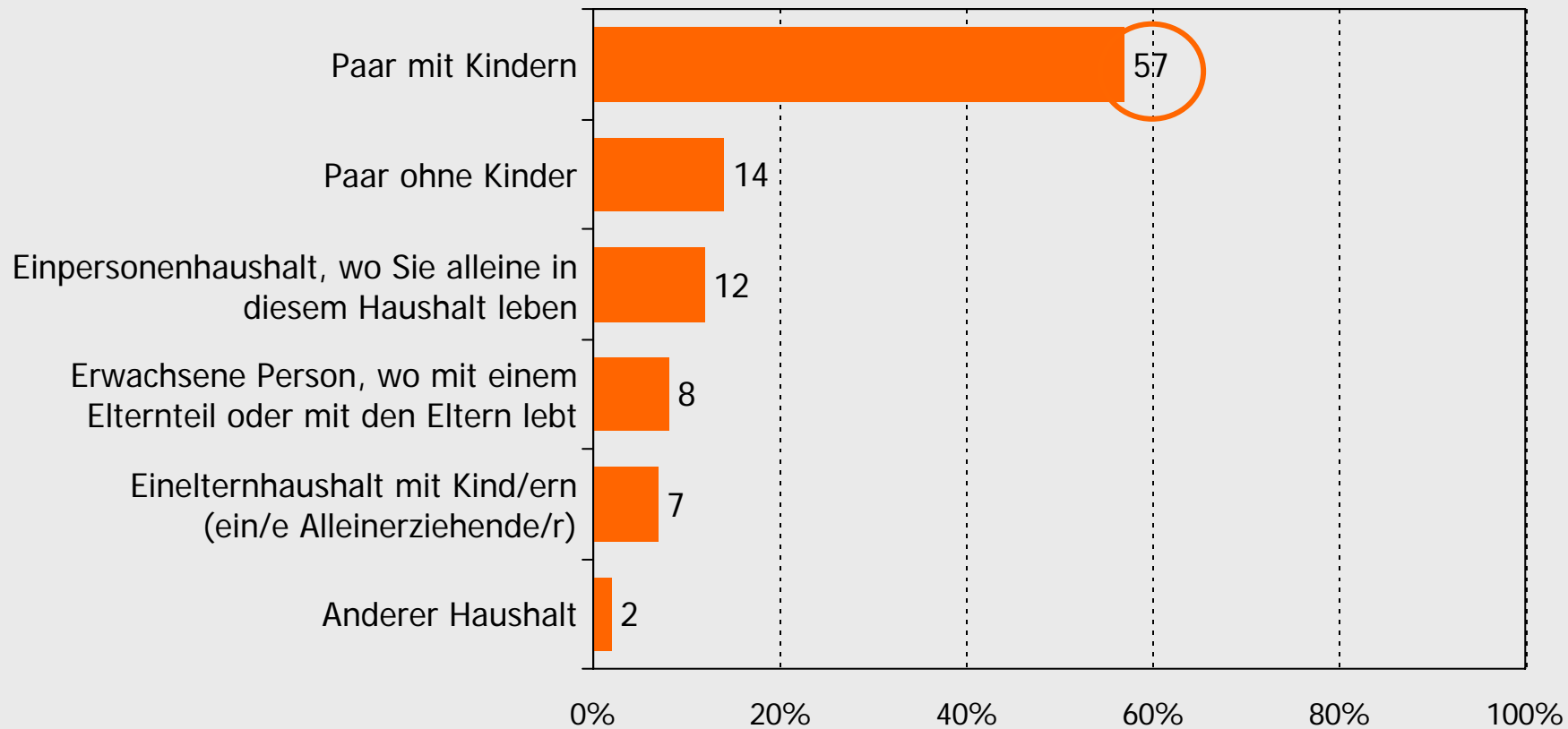
# Haushaltszusammensetzung

S4: Als erstes möchte ich Sie bitten, Ihren Haushalt zu beschreiben. Ist dies ein...

Basis: n=1'600 / Angaben in %

**Die Mehrheit der Befragten lebt als Paar mit Kindern in einem Haushalt.**

54



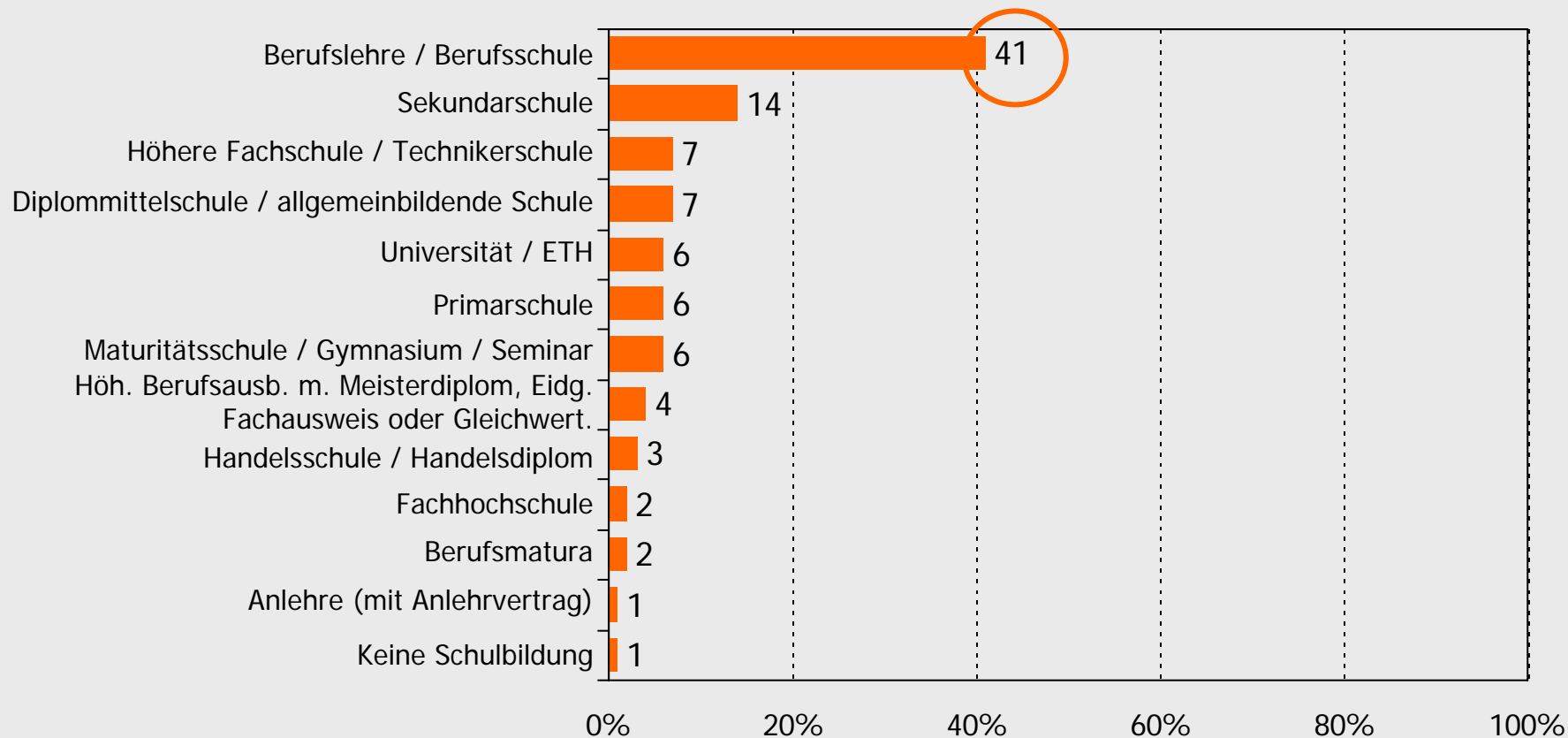
# Höchster Schulabschluss

S5: Welches ist die höchste Ausbildung, die Sie abgeschlossen haben?

Basis: n=1'600 / Angaben in %

Als höchste abgeschlossen Ausbildung gibt der Grossteil der Befragten einen mittleren Schulabschluss an, wobei die Berufslehre mit 41% am häufigsten genannt wird.

55



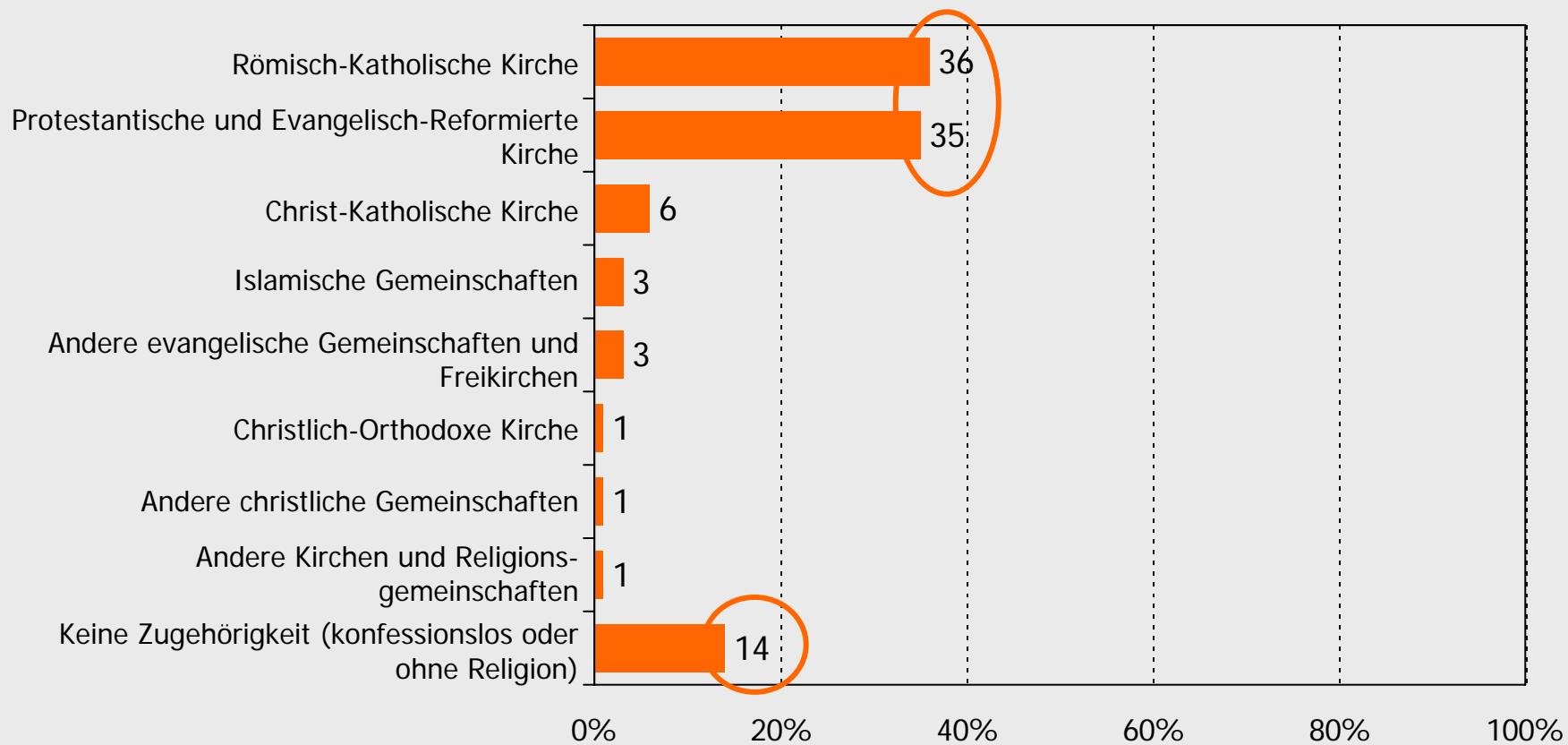
# Religion

S6: Welches ist zurzeit Ihre Religion oder Konfession?

Basis: n=1'600 / Angaben in %

**Neben den Römisch-katholischen und Evangelisch-reformierten bilden die Konfessionslosen die drittgrösste Gruppe.**

56







Danke für Ihre Aufmerksamkeit